

SIEMENS

Damit das Kochen genauso viel Spaß macht wie das Essen

lesen Sie bitte diese Gebrauchsanleitung. Dann können Sie alle technischen Vorzüge Ihres Dampfbackofens nutzen.

Sie erhalten wichtige Informationen zur Sicherheit. Sie lernen die einzelnen Teile Ihres neuen Gerätes kennen. Und wir zeigen Ihnen Schritt für Schritt wie Sie einstellen. Es ist ganz einfach.

In den Tabellen finden Sie für viele gebräuchliche Gerichte Einstellwerte und Einschubhöhen. Alles in unserem Kochstudio getestet.

Und falls einmal eine Störung auftritt – hier finden Sie Informationen, wie Sie kleine Störungen selbst beheben.

Ein ausführliches Inhaltsverzeichnis hilft Ihnen, sich schnell zurechtzufinden.

Und nun Guten Appetit.

Bei weiteren Fragen wählen Sie unsere Info-Nummer:

☎ Siemens Info Line (Mo-Fr: 8.00-18.00 Uhr erreichbar)

Für Produktinformationen sowie Anwendungs- und Bedienungsfragen:

Tel.: **01805 2223*)** oder unter **siemens-info-line@bshg.com**

*) 0,14 EUR/Min aus dem Festnetz der T-Com, Mobil ggfs. abweichend.

Nur für Deutschland gültig.

Gebrauchsanleitung

HB34D552.

de

9000 469 000

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	5
Ursachen für Schäden	6
Ihr neues Gerät	7
Bedienfeld	7
Betriebsarten	8
Garraum und Zubehör	9
Wassertank	11
Automatische Kalibrierung	12
Vor der ersten Benutzung	12
Uhrzeit einstellen	12
Wasserhärtebereich einstellen	13
Reinigung	13
Gerät bedienen	14
Gerät einschalten	14
Gerät ausschalten	15
Nach jedem Betrieb	16
Zeitfunktionen einstellen	16
Wecker einstellen	17
Dauer einstellen	17
Endezeit verschieben	19
Uhrzeit einstellen	21
Programmautomatik	21
Programm einstellen	22
Hinweise zu den Programmen	23
Programmtabelle	26

Inhaltsverzeichnis

Kindersicherung	29
Grundeinstellungen	29
Pflege und Reinigung	30
Reinigungsmittel	32
Reinigungshilfe	33
Entkalken	34
Gerätetür aus- und einhängen	36
Gestelle reinigen	38
Türscheiben reinigen	38
Eine Störung, was tun?	39
Garraumlampe wechseln	42
Türdichtung austauschen	43
Kundendienst	44
E-Nummer und FD-Nummer	44
Energie- und Umwelttipps	45
Energiesparen	45
Umweltgerecht entsorgen	45
Tabellen und Tipps	46
Dämpfen	46
Heißluft	47
Heißluft + Dämpfen	47
Gemüse	47
Beilagen und Hülsenfrüchte	49
Fleisch, Geflügel, Fisch	50
Aufläufe, Suppeneinlagen	54
Desserts, Kompott	55

Inhaltsverzeichnis

Kuchen und Gebäck	56
Speisen regenerieren	59
Teig gehenlassen	60
Entsaften	60
Einkochen	61
Tiefkühlprodukte	62
Prüfgerichte	64

Sicherheitshinweise

Lesen Sie sorgfältig diese Gebrauchsanleitung.

Dieses Gerät ist nur für den privaten Haushalt bestimmt. Benutzen Sie das Gerät ausschließlich zum Zubereiten von Speisen.

Erwachsene und Kinder dürfen nie unbeaufsichtigt das Gerät betreiben:

- wenn sie körperlich oder geistig nicht in der Lage sind oder
- wenn ihnen Wissen und Erfahrung fehlen, das Gerät richtig und sicher zu bedienen.

Nie Kinder mit dem Gerät spielen lassen.

Verbrennungsgefahr!

Nie die heißen Oberflächen von Heiz- und Kochgeräten oder die heißen Flächen im Garraum berühren. Die Garraumtür vorsichtig öffnen. Es entweicht heißer Dampf. Halten Sie kleine Kinder grundsätzlich fern.

Brandgefahr!

Nie brennbare Gegenstände im Garraum aufbewahren.

Kurzschlussgefahr!

Nie Anschlusskabel von Elektrogeräten in der heißen Gerätetür einklemmen. Die Kabelisolierung kann schmelzen.

Verbrennungsgefahr!

Nie Speisen mit großen Mengen an hochprozentigen alkoholischen Getränken zubereiten. Alkoholdämpfe können sich im Garraum entzünden. Verwenden Sie nur kleine Mengen hochprozentiger Getränke und öffnen Sie die Gerätetür vorsichtig.

Heißes Zubehör

Verbrennungsgefahr!

Das heiße Zubehör nie ohne Topflappen aus dem Gerät nehmen.

Heißes Wasser

Verbrühungsgefahr!

Die Reinigung nicht sofort nach dem Ausschalten durchführen. Das Wasser in der Verdampferschale ist noch heiß. Warten Sie, bis das Gerät abgekühlt ist.

Unsachgemäße Reparaturen

Stromschlaggefahr!

Unsachgemäße Reparaturen sind gefährlich. Nur ein von uns geschulter Kundendienst-Techniker darf Reparaturen durchführen.

Ist das Gerät defekt, die Sicherung im Sicherungskasten ausschalten bzw. den Netzstecker ziehen. Rufen Sie den Kundendienst.

Ursachen für Schäden

Garraumboden freihalten

Stellen Sie nichts direkt auf den Garraumboden. Legen Sie ihn nicht mit Alufolie aus. Ein Hitzestau kann das Gerät beschädigen.

Der Garraumboden und die Verdampferschale müssen immer frei bleiben. Stellen Sie Geschirr immer auf den Rost oder in den gelochten Garbehälter.

Alufolie

Alufolie im Garraum darf nicht in Kontakt mit der Türscheibe kommen. Es können dauerhafte Verfärbungen an der Türscheibe entstehen.

Geschirr

Geschirr muss hitze- und dampfbeständig sein. Silikonbackformen sind für den kombinierten Betrieb mit Heißluft und Dampf nicht geeignet.

Verwenden Sie kein Geschirr mit Roststellen. Bereits kleinste Flecken können zu Korrosion im Garraum führen.

Dämpfen mit gelochtem Behälter

Schieben Sie beim Dämpfen mit einem gelochten Garbehälter immer das Backblech darunter ein. Abtropfende Flüssigkeit wird aufgefangen.

Feuchte Lebensmittel

Keine feuchten Lebensmittel längere Zeit im geschlossenen Garraum aufbewahren. Sie können zu Korrosion im Garraum führen.

Obstsaft

Das Backblech bei sehr saftigem Obstkuchen nicht zu üppig belegen. Obstsaft, der vom Backblech tropft, hinterlässt Flecken, die nicht mehr entfernt werden können.

Stark verschmutzte Türdichtung

Wenn die Türdichtung stark verschmutzt ist, schließt die Gerätetür nicht mehr richtig. Die angrenzenden Möbelfronten können beschädigt werden. Türdichtung immer sauber halten und ggf. austauschen.

Gerätetür als Abstellfläche

Nichts auf die offene Gerätetür stellen. Das Gerät kann beschädigt werden.

Gerät transportieren

Gerät nicht am Türgriff tragen oder halten. Der Türgriff kann abbrechen.

Pflege und Reinigung

Der Garraum Ihres Gerätes besteht aus hochwertigem Edelstahl. Durch falsche Pflege kann Korrosion im Garraum entstehen. Beachten Sie die Pflege- und Reinigungshinweise in der Gebrauchsanleitung. Entfernen Sie Schmutz im Garraum gleich nachdem das Gerät abgekühlt ist.

Ihr neues Gerät

In diesem Kapitel erhalten Sie Informationen über

- das Bedienfeld
- die Betriebsarten
- den Garraum und das Zubehör

Bedienfeld



Bedienelement		Verwendung
Betriebsartenwähler		Betriebsart wählen
Funktionstasten		Zeitfunktion wählen (siehe Kapitel: Zeitfunktionen)
		Werte für Uhrzeit, Dauer, Gewicht etc. ändern
		Gewicht des Garguts einstellen (siehe Kapitel: Programmatomatik)
		Kindersicherung ein- und ausschalten (siehe Kapitel: Kindersicherung)
Start-/Stop-Taste		Kurz drücken; Betrieb starten und unterbrechen (Pause)
		Lang drücken: Betrieb beenden
Temperaturwähler		Temperatur einstellen (siehe Kapitel: Gerät einschalten)

Versenkbare Bedienknebel Der Betriebsartenwähler und der Temperaturwähler sind versenkbar. Zum Ein- und Ausrasten drücken Sie auf den jeweiligen Bedienknebel.

Betriebsarten

Über den Betriebsartenwähler können Sie folgende Betriebsarten einstellen.

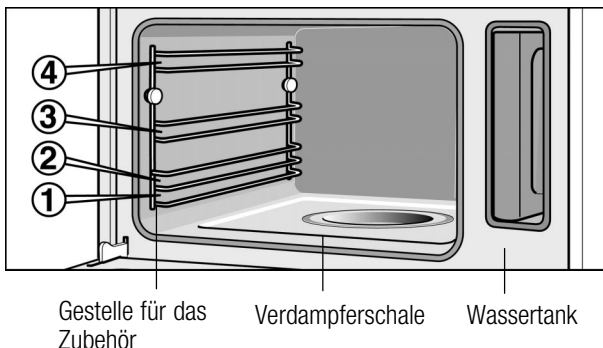
Betriebsarten		Anwendung
 Heißluft	30 - 230 °C	Für feuchte Kuchen, Biskuit, Schmorbraten. Ein Ventilator an der Rückwand verteilt die Wärme gleichmäßig im Garraum
 Dämpfen	35 - 100 °C	Für Gemüse, Fisch, Beilagen, zum Entsaften von Obst und zum Blanchieren. Zum Gehenlassen von Teig (bei 35 °C). Die Speisen sind vollständig von Dampf umgeben
 Heißluft + Dämpfen	120 - 230 °C	Für Fleisch, Aufläufe und Gebäck. Heißluft und Dampf werden dabei kombiniert
 Regenerieren	100 - 180 °C	Für Tellergerichte und Backwaren. Gegartes wird schonend wieder erwärmt. Durch den zugeführten Dampf trocknen die Speisen nicht aus
 Reinigen		Erleichtert das Reinigen des Garraums (siehe Kapitel: Reinigungshilfe)
calc Entkalken		Zum Entkalken des Wassersystems und der Verdampferschale (siehe Kapitel: Entkalken)
 Programmatomatik		Voreingestellte Programme wählen (siehe Kapitel: Programmatomatik)

Garraum und Zubehör

Der Garraum hat vier Einschubhöhen. Die Einschubhöhen werden von unten nach oben gezählt.

Achtung!

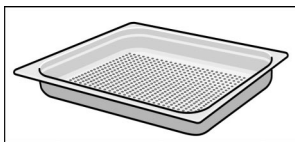
- Die Verdampferschale darf nicht abgedeckt werden. Stellen Sie kein Geschirr auf den Garraumboden.
- Schieben Sie kein Zubehör zwischen die Einschubhöhen, sonst kann es kippen.



Zubehör

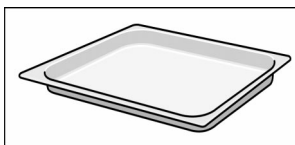
Verwenden Sie nur das mitgelieferte oder beim Kundendienst erhältliche Zubehör. Es ist speziell auf Ihr Gerät angepasst.

Ihr Gerät ist mit folgendem Zubehör ausgestattet:



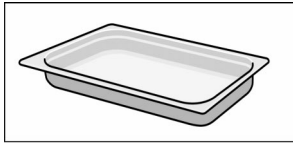
Garbehälter, gelocht, GN $\frac{2}{3}$, 40 mm tief

zum Dämpfen von ganzem Fisch oder größeren Mengen Gemüse, zum Entsaften von Beeren usw.

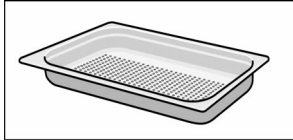


Garbehälter, ungelocht, GN $\frac{2}{3}$, 28 mm tief (Backblech)

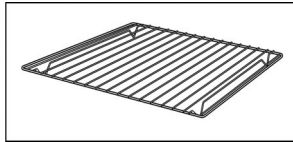
zum Backen von Blechkuchen und zum Auffangen von abtropfender Flüssigkeit beim Dämpfen



**Garbehälter, ungelocht,
GN $\frac{1}{3}$, 40 mm tief**
zum Garen von Reis,
Hülsenfrüchten und Getreide



**Garbehälter, gelocht,
GN $\frac{1}{3}$, 40 mm tief**
zum Dämpfen von Gemüse,
Entsaften von Beeren und
zum Auftauen



Rost
für Geschirr, Kuchen und
Auflaufformen und für Braten

Weiteres Zubehör erhalten Sie im Fachhandel:

Zubehör	Bestellnr.
Garbehälter, ungelocht, GN $\frac{2}{3}$, 40 mm tief	HZ36D533
Garbehälter, gelocht, GN $\frac{2}{3}$, 40 mm tief	HZ36D533G
Garbehälter, ungelocht, GN $\frac{2}{3}$, 28 mm tief (Backblech)	HZ36D532
Garbehälter, ungelocht, GN $\frac{1}{3}$, 40 mm tief	HZ36D513
Garbehälter, gelocht, GN $\frac{1}{3}$, 40 mm tief	HZ36D513G
Rost	HZ36DR
Bratenset	HZ36DB
Reinigungsschwamm	643 254
Entkalker	311 138
Microfasertuch mit Wabenstruktur	460 770

Die Garbehälter können sich während des Backofenbetriebes verziehen. Ursache dafür sind große Temperaturunterschiede auf dem Zubehör. Sie können entstehen, wenn nur ein Teil des Zubehörs belegt oder Tiefgefrorenes wie Pizza auf das Zubehör gegeben wurde.

Wassertank

Wenn Sie die Gerätetür öffnen, sehen Sie rechts den Wassertank.

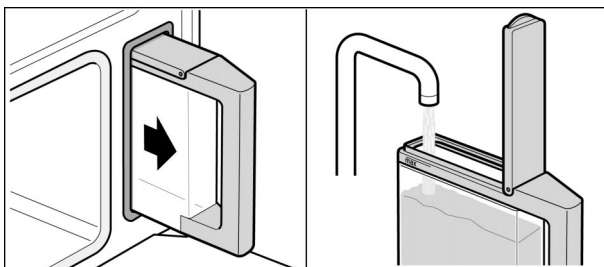
Füllen Sie den Wassertank nur mit frischem Leitungswasser oder mit Wasser ohne Kohlensäure aus dem Handel. Ist Ihr Wasser sehr kalkhaltig, empfehlen wir Ihnen enthärtetes Wasser.

Verwenden Sie bei stark chloridhaltigem Leitungswasser ($> 40 \text{ mg/l}$) ein chloridarmes Mineralwasser ohne Kohlensäure. Informationen zu Ihrem Leitungswasser können Sie bei Ihrem Wasserwerk erfahren.

Befeuchten Sie vor der ersten Benutzung die Dichtung im Tankdeckel mit etwas Wasser.

Achtung!

Geben Sie kein destilliertes Wasser und keine anderen Flüssigkeiten in den Wassertank. Sie können das Gerät beschädigen.



Vor jedem Betrieb

Wassertank vor jedem Betrieb füllen.

1. Wassertank bis zur Markierung "max" mit kaltem Wasser füllen.
2. Tankdeckel schließen, bis er merklich einrastet.
3. Wassertank bis zur Rastung einschieben.

Nach jedem Betrieb

Wassertank nach jedem Betrieb leeren.

1. Wassertank langsam und waagrecht aus dem Gerät ziehen, damit aus dem Ventil kein Restwasser abtropfen kann.
2. Wasser ausleeren.
3. Tankschacht im Gerät und Dichtung im Tankdeckel gut trocknen.

Anzeige

Wenn der Wassertank leer ist, ertönt ein Signal und das Symbol  erscheint. Der Betrieb wird unterbrochen.

1. Gerätetür vorsichtig öffnen. Es entweicht Dampf.
2. Wassertank herausnehmen, füllen und wieder einsetzen.
3. Taste  drücken.

Automatische Kalibrierung

Die Siedetemperatur von Wasser ist vom Luftdruck abhängig. Beim Kalibrieren wird das Gerät auf die Druckverhältnisse am Aufstellort eingestellt. Das geschieht automatisch beim ersten Mal Dämpfen mit 100 °C. Dabei entwickelt sich mehr Dampf als sonst.

Nach einem Umzug

Damit sich das Gerät wieder automatisch an den neuen Aufstellort anpasst, stellen Sie das Gerät zurück auf die Werkseinstellungen (siehe Kapitel: Grundeinstellungen).

Vor der ersten Benutzung

In diesem Kapitel lesen Sie,

- wie Sie nach dem elektrischen Anschluss Ihres Gerätes die Uhrzeit einstellen
- wie Sie bei Bedarf den Wasserhärtebereich ändern
- wie Sie Ihr Gerät vor der ersten Benutzung reinigen

Uhrzeit einstellen

Nach dem Anschluss leuchtet in der Anzeige das Symbol  und drei Nullen. Stellen Sie die Uhrzeit ein.

1. Taste  drücken.
In der Anzeige erscheint die Uhrzeit 12:00.
2. Mit Taste **+** oder **-** die Uhrzeit einstellen.

Nach wenigen Sekunden wird die eingestellte Uhrzeit übernommen.

Wasserhärtebereich einstellen

Entkalken Sie Ihr Gerät in regelmäßigen Abständen. Nur so können Sie Schäden vermeiden.

Ihr Gerät zeigt automatisch an, wenn es entkalkt werden muss. Es ist auf Wasserhärtebereich II voreingestellt. Ändern Sie den Wert, wenn Ihr Wasser weicher oder härter ist.

Wasserhärte prüfen

Sie können die Wasserhärte mit den beigelegten Teststreifen prüfen oder bei Ihrem Wasserwerk erfragen.

Enthärtetes Wasser

Nur wenn Sie ausschließlich enthärtetes Wasser verwenden, entfällt das Entkalken. Ändern Sie in diesem Fall den Wasserhärtebereich auf "enthärtet".

Wasserhärtebereich ändern

Den Wasserhärtebereich können Sie in den Grundeinstellungen ändern, wenn das Gerät ausgeschaltet ist.

1. Gerät ausschalten.
2. Taste ⊖ gedrückt halten, bis **c 02** in der Anzeige erscheint.
3. Taste ⊖ so oft drücken, bis **c 52** erscheint.
4. Taste – oder + drücken, um den Wasserhärtebereich zu ändern.

Mögliche Werte:

c 50	enthärtet	
c 51	1-weich	I
c 52	2-mittel	II
c 53	3-hart	III
c 54	4-sehr hart	IV

5. Taste ⊖ gedrückt halten, um die Grundeinstellungen zu verlassen.

Die Änderung ist gespeichert.

Reinigung

Gerät aufheizen

Heizen Sie das leere Gerät vor der ersten Benutzung einmal auf und reinigen Sie das Zubehör.

1. Wassertank füllen und einschieben.
2. Betriebsartenwähler auf Dämpfen  stellen.
3. Temperaturwähler auf 100 °C stellen.

4. Taste ^{start}_{stop} drücken.

Das Gerät heizt auf 100 °C auf und schaltet automatisch nach 20 Minuten aus. Ein Signal ertönt.

5. Betriebsarten- und Temperaturwähler auf Stellung  zurückdrehen, um den Betrieb zu beenden.

Lassen Sie die Gerätetür einen Spalt breit geöffnet, bis das Gerät abgekühlt ist.

Zubehör vorreinigen

Reinigen Sie das Zubehör vor der ersten Benutzung gründlich mit Spüllauge und einem Spültuch.

Gerät bedienen

In diesem Kapitel lesen Sie,

- wie Sie das Gerät ein- und ausschalten
- was Sie nach jedem Betrieb beachten sollten

Gerät einschalten

1. Betriebsartenwähler auf die gewünschte Betriebsart drehen.
2. Temperaturwähler drehen, um die Temperatur einzustellen.

Betriebsart	Temperaturbereich
 Heißluft	30 - 230 °C
 Dämpfen	35 - 100 °C
 Heißluft + Dämpfen	120 - 230 °C
 Regenerieren	100 - 180 °C
 Reinigen	Bedienung siehe Kapitel: Reinigungshilfe
calc Entkalken	Bedienung siehe Kapitel: Entkalken
 Programmatik	Bedienung siehe Kapitel: Programmatik

In der Anzeige erscheint eine Vorschlagsdauer.

3. Mit Taste **+** oder **–** die Dauer einstellen.

4. Taste **start/stop** drücken.

Das Gerät heizt. Bei der Betriebsart Dämpfen läuft die Dauer erst nach der Aufheizzeit ab.

Wenn der Betrieb nicht startet, aber ein Signal ertönt, haben Sie eine Temperatur außerhalb des möglichen Temperaturbereichs eingestellt. Beachten Sie den Temperaturbereich der Betriebsart.

Sie können jederzeit die Temperatur ändern. Drehen Sie dazu am Temperaturwähler.

Wenn Sie eine Temperatur einstellen, die außerhalb des möglichen Temperaturbereichs liegt, wird der Betrieb unterbrochen (Pause).

Temperatur ändern

Gerät ausschalten



Verbrühungsgefahr!

Beim Öffnen der Gerätetür kann heißer Dampf entweichen. Öffnen Sie die Gerätetür nach dem Garvorgang nur vorsichtig.

Dauer ist abgelaufen

Wenn die Dauer abgelaufen ist, schaltet Ihr Gerät automatisch aus. Ein Signal ertönt. Taste **⊖** drücken, um das Signal zu beenden.

Betriebsarten- und Temperaturwähler auf Stellung **o** zurückdrehen. Gerätetür vorsichtig öffnen.

Pause

Taste **start/stop** drücken. Das Kühlgebläse kann weiterlaufen. Zum Starten Taste **start/stop** drücken.

Wenn Sie während des Betriebes die Gerätetür öffnen, wird der Betrieb unterbrochen. Zum Starten Gerätetür schließen und Taste **start/stop** drücken.

Wenn Sie die Grundeinstellung "Weiter nach Tür schließen" eingeschaltet haben, entfällt das erneute Starten (siehe Kapitel: Grundeinstellungen).

Ausschalten

Taste **start/stop** drücken. Betriebsarten- und Temperaturwähler auf Stellung **o** zurückdrehen. Gerätetür vorsichtig öffnen.

Das Kühlgebläse kann weiterlaufen, wenn Sie die Gerätetür öffnen.

Nach jedem Betrieb

Wassertank leeren

Leeren Sie den Wassertank. Trocknen Sie die Dichtung im Tankdeckel und den Tankschacht im Gerät gut ab.

Trocknen Sie den Wassertank nicht im heißen Garraum. Der Wassertank wird beschädigt.

Garraum trocknen

Lassen Sie die Gerätetür einen Spalt breit geöffnet, bis das Gerät abgekühlt ist.



Verbrühungsgefahr!

Das Wasser in der Verdampferschale kann heiß sein. Lassen Sie es vor dem Auswischen abkühlen.

Wischen Sie den Garraum und die Verdampferschale mit dem beiliegenden Reinigungsschwamm aus und mit einem weichen Tuch gut trocken.

Entfernen Sie Schmutz im Garraum gleich nachdem das Gerät abgekühlt ist. Eingebraunte Reste lassen sich später deutlich schwerer entfernen.

Wischen Sie Möbel oder Griffe trocken, falls sich dort Kondenswasser gebildet hat.

Zeitfunktionen einstellen

Ihr Gerät hat verschiedene Zeitfunktionen. Mit Taste  rufen Sie das Menü auf und wechseln zwischen den einzelnen Funktionen. Solange Sie einstellen können, leuchten alle Zeitsymbole. Der Pfeil  zeigt Ihnen, bei welcher Zeitfunktion Sie sich befinden.

Eine bereits eingestellte Zeitfunktion können Sie direkt mit Taste  oder  ändern, wenn vor dem Zeitsymbol der Pfeil  steht.

Zeiteinstellungen abfragen

Taste  so oft drücken, bis der Pfeil  vor den jeweiligen Symbolen steht. Der Wert dazu erscheint für einige Sekunden in der Anzeige.

Wecker einstellen

Den Wecker können Sie wie einen Küchenwecker benutzen. Er läuft unabhängig vom Gerät. Der Wecker hat ein eigenes Signal. So hören Sie, ob der Wecker oder eine Dauer abgelaufen ist.

1. Taste  drücken.
In der Anzeige leuchten die Zeitsymbole, der Pfeil ► steht vor .
2. Mit Taste **+** oder **–** die Weckerzeit einstellen.
Vorschlagswert Taste **+** = 10 Minuten
Vorschlagswert Taste **–** = 5 Minuten

Nach wenigen Sekunden wird die eingestellte Zeit übernommen. Der Wecker startet. Das Symbol ► für den Wecker und die ablaufende Zeit werden angezeigt.

Weckerzeit ändern

Mit Taste **+** oder **–** die Weckerzeit ändern. Nach wenigen Sekunden wird die Änderung übernommen.

Nach Ablauf der Weckerzeit

Ein Signal ertönt. In der Anzeige erscheint 0:00. Mit Taste  den Wecker ausschalten.

Weckerzeit löschen

Mit Taste **–** die Weckerzeit zurück auf 0:00 stellen. Nach wenigen Sekunden wird die Änderung übernommen.

Dauer einstellen

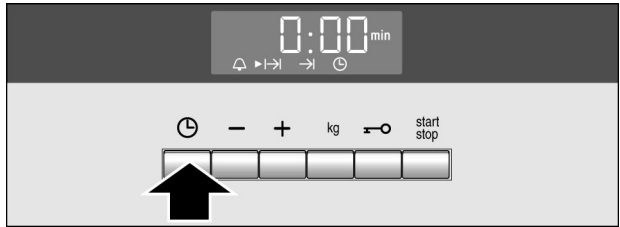
Wenn Sie die Dauer (Garzeit) für Ihr Gericht einstellen, wird der Betrieb automatisch nach dieser Zeit beendet. Das Gerät heizt nicht mehr.

Bei Betriebsarten mit Dampf müssen Sie immer eine Dauer einstellen.

Beispiel im Bild: Dauer 45 Minuten.

Voraussetzung:

Eine Betriebsart und Temperatur sind eingestellt.



1. Taste  so oft drücken, bis der Pfeil  vor  steht.
Die Zeitsymbole leuchten. In der Anzeige erscheint 0:00.



2. Mit Taste **+** oder **-** die Dauer einstellen.
Vorschlagswert Taste **+** = 30 Minuten
Vorschlagswert Taste **-** = 10 Minuten
3. Taste  drücken.
Das Gerät heizt. In der Anzeige läuft die Dauer sichtbar ab und das Symbol  leuchtet.
Bei der Betriebsart Dämpfen läuft die Dauer erst nach der Aufheizzeit ab.

Dauer ändern

Mit Taste **+** oder **-** die Dauer ändern. Nach wenigen Sekunden wird die Änderung übernommen.
Wenn der Wecker eingestellt ist, drücken Sie vorher Taste .

Dauer ist abgelaufen

Ein Signal ertönt. Das Gerät heizt nicht mehr. Taste  drücken, um das Signal zu beenden.

Betriebsarten- und Temperaturwähler auf Stellung  zurückdrehen. Gerätetür vorsichtig öffnen.

Dauer löschen

Taste  drücken. Mit Taste $\gt$ oder $\lt$ zur Dauer wechseln und die Dauer mit dem Drehwähler auf 0:00 stellen. Die Anzeige wechselt zur eingestellten Betriebsart und Temperatur. Bei Heißluft: Start-Taste drücken, der Betrieb läuft ohne Dauer weiter.

Endezeit verschieben

Sie können die Zeit, zu der ihr Gericht fertig sein soll, verschieben. Das Gerät startet automatisch und ist zum gewünschten Zeitpunkt fertig.

Sie können z. B. morgens Ihr Gericht in den Garraum geben und so einstellen, dass es mittags fertig ist.

Achten Sie darauf, dass Lebensmittel nicht zu lange im Garraum stehen und verderben.

Bei einigen Programmen ist das Verschieben der Endezeit nicht möglich.

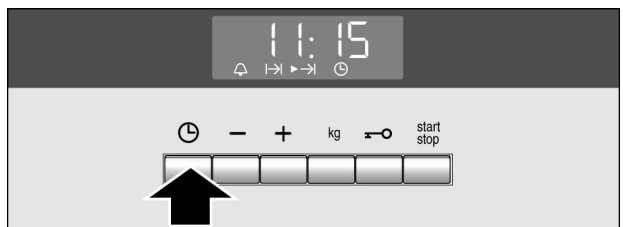
Die Aufheizzeit für den Betrieb mit Dampf muss zur Dauer hinzugerechnet werden. Die eingestellte Endezeit kann sich also um die Aufheizzeit verschieben.

Beispiel im Bild: Es ist 10:30 Uhr, das Gericht dauert 45 Minuten, soll aber erst um 12:30 fertig sein.

Voraussetzung:

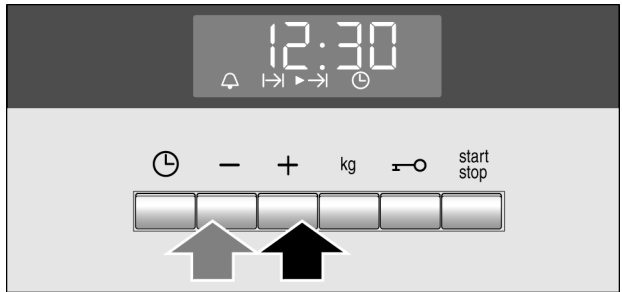
Eine Betriebsart und Temperatur sind eingestellt.

1. Taste  so oft drücken, bis der Pfeil vor der Dauer  steht.
2. Mit Taste $+$ oder $-$ die Dauer einstellen.



3. Taste drücken.

Der Pfeil  steht vor . Es erscheint die Uhrzeit, zu der das Gericht fertig ist.



4. Mit Taste **+** oder **-** die Endezeit auf später verschieben.

Nach wenigen Sekunden übernimmt das Gerät die Einstellungen und schaltet in Warteposition. In der Anzeige wird die Endezeit → angezeigt. Der Betrieb startet zum richtigen Zeitpunkt. Die Dauer läuft sichtbar in der Anzeige ab.

Endezeit ändern

Mit Taste **+** oder **-** die Endezeit ändern. Nach wenigen Sekunden wird die Änderung übernommen. Wenn der Wecker eingestellt ist, drücken Sie vorher Taste  so oft, bis der Pfeil vor der Endezeit → steht.

Ändern Sie die Endezeit nicht, wenn die Dauer bereits abläuft. Das Garergebnis würde nicht mehr stimmen.

Dauer ist abgelaufen

Ein Signal ertönt. Das Gerät heizt nicht mehr. In der Anzeige erscheint 0:00.

Taste  drücken. Mit Taste **+** oder **-** können Sie erneut eine Dauer einstellen.

Oder Taste  zweimal drücken und den Betriebsartenwähler auf die Nullstellung drehen. Das Gerät ist ausgeschaltet.

Endezeit löschen

Mit Taste **-** die Endezeit auf die aktuelle Uhrzeit zurückstellen. Nach wenigen Sekunden wird die Änderung übernommen. Das Gerät startet.

Wenn der Wecker eingestellt ist, drücken Sie vorher Taste  so oft, bis der Pfeil vor der Endezeit → steht.

Uhrzeit einstellen

Nach dem Anschluss oder nach einem Stromausfall leuchtet in der Anzeige das Symbol ☹ und drei Nullen. Stellen Sie die Uhrzeit ein.

1. Taste ☹ drücken.
In der Anzeige erscheint die Uhrzeit 12:00.
2. Mit Taste + oder – die Uhrzeit einstellen.

Nach wenigen Sekunden wird die eingestellte Uhrzeit übernommen.

Uhrzeit ändern

Es darf keine andere Zeitfunktion eingestellt sein.

1. Taste ☹ so oft drücken, bis in der Anzeige der Pfeil ► steht vor ☹ steht.
2. Mit Taste + oder – die Uhrzeit ändern.

Nach wenigen Sekunden wird die eingestellte Uhrzeit übernommen.

Uhrzeit ausblenden

Sie können die Uhrzeit ausblenden. So ist sie nur sichtbar, wenn das Gerät in Betrieb ist (siehe Kapitel: Grundeinstellungen).

Programmautomatik

In diesem Kapitel lesen Sie

- wie Sie ein Programm aus der Programmautomatik einstellen
- Hinweise und Tipps zu den Programmen
- welche Programme Sie einstellen können

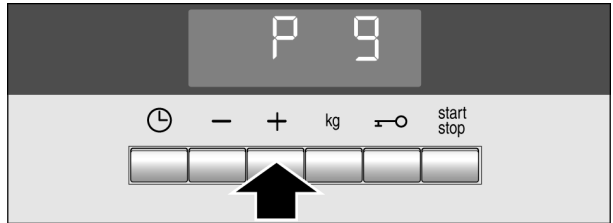
Sie können mit 40 verschiedenen Programmen ganz einfach Speisen zubereiten.

Programm einstellen

Wählen Sie aus der Programmtabelle das passende Programm. Beachten Sie die Hinweise zu den Programmen.

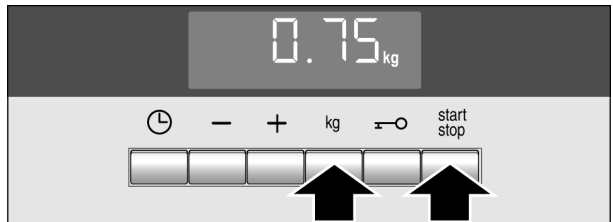
1. Betriebsartenwähler auf **P** drehen.

Im Anzeigefeld erscheint das erste Programm **P 1**.



2. Mit den Tasten **- +** das gewünschte Programm einstellen.

Gewicht eingeben



3. Taste **kg** drücken.
In der Anzeige erscheint ein Vorschlagsgewicht.
Für einige Programme müssen Sie kein Gewicht eingeben. In diesem Fall erscheint 0.00 kg.
4. Mit den Tasten **- +** das Gewicht des Garguts eingeben.
5. Taste **start stop** drücken.

Die Dauer des Programms läuft sichtbar in der Anzeige ab.

Endezeit verschieben

Sie können die Endezeit für einige Programme verschieben. Das Programm wird später gestartet und endet zur gewünschten Uhrzeit (siehe Kapitel: Zeitfunktionen).

Programmende

Ein Signal ertönt. Das Gerät schaltet aus. Betriebsartenwähler auf Stellung **o** zurückdrehen.



Verbrühungsgefahr!
Beim Öffnen der Gerätetür kann heißer Dampf entweichen. Öffnen Sie die Gerätetür nach dem Garvorgang nur vorsichtig.

Programm abbrechen

Taste **start stop** drücken und Betriebsartenwähler auf Stellung **o** zurückdrehen.

Hinweise zu den Programmen

Alle Programme sind für das Garen auf einer Ebene ausgerichtet.

Das Garergebnis kann je nach Größe und Qualität der Speisen variieren.

Geschirr

Verwenden Sie das vorgeschlagene Geschirr. Alle Gerichte wurden damit erprobt. Wenn Sie anderes Geschirr verwenden, kann sich das Garergebnis ändern.

Beim Garen im gelochten Garbehälter schieben Sie zusätzlich den ungelochten Garbehälter in Höhe 1 ein. Abtropfende Flüssigkeit wird aufgefangen.

Menge/Gewicht

Geben Sie die Speisen maximal 4 cm hoch in das Zubehör.

Die Programmautomatik benötigt das Gewicht der Speise. Geben Sie bei einzelnen Stücken immer das größte Stückgewicht an. Das Gesamtgewicht muss innerhalb des vorgegebenen Gewichtsbereiches liegen.

Garzeit

Nach Programmstart wird die Garzeit angezeigt. Sie kann sich während der ersten 10 Minuten ändern, da die Aufheizzeit u.a. von der Temperatur des Garguts und des Wassers abhängt.

Gemüse zubereiten
P 1 - P 8

Würzen Sie das Gemüse erst nach dem Garen.

Reis zubereiten
P 9 - P 10

Wiegen Sie den Reis ab und geben Sie im Verhältnis 1 : 1,5 Wasser hinzu.
Geben Sie das Gewicht ohne Flüssigkeit an.
Rühren Sie den Reis nach dem Garen um. So wird das restliche Wasser schnell aufgesogen.

Geflügel garen
P 11 - P 13

Legen Sie Hähnchenbrüste oder Hähnchenteile nicht übereinander in das Geschirr.
Sie können die Hähnchenteile vorher marinieren.

Roastbeef sanftgaren
P 15

Verwenden Sie für Roastbeef am besten hohes Roastbeef. Fleisch vorher kräftig anbraten.

Lammkeule sanftgaren
P 19

Fleisch vorher kräftig anbraten.

Fisch dämpfen
P 21 - P 22

Fetten Sie beim Zubereiten von Fisch den gelochten Garbehälter ein.

Legen Sie ganze Fische oder Fischfilets nicht übereinander. Geben Sie das Gewicht des schwersten Fisches an und wählen Sie möglichst gleich große Stücke.

Hefezopf backen
P 24

Lassen Sie den Hefeteig bei 40 °C Dämpfen eine halbe Stunde im Dampfbackofen gehen.

Milchreis zubereiten
P 25

Wiegen Sie den Reis ab und geben Sie die 2,5-fache Menge an Milch zu. Füllen Sie Reis und Milch max. 2,5 cm hoch in das Zubehör. Rühren Sie nach dem Garen um. Die restliche Milch wird schnell aufgesogen.

Joghurt zubereiten
P 26

Erhitzen Sie die Milch auf dem Kochfeld auf 90 °C. Anschließend auf 40 °C abkühlen lassen. Bei H-Milch entfällt das Erhitzen.

Rühren Sie pro 100 ml Milch ein bis zwei Teelöffel Naturjoghurt oder die entsprechende Menge Joghurtferment unter die Milch. Füllen Sie die Mischung in saubere Gläser und verschließen Sie diese.

Nach der Zubereitung Gläser im Kühlschrank abkühlen lassen.

Brot backen **P 27 – P 28**

Die Programme sind für freigeschobene Brote ohne Backform. Der Teig sollte nicht zu weich sein. Schneiden Sie den Brotteig vor dem Backen mehrfach mit einem spitzen Messer ca. 1 cm tief ein.

Brötchen backen **P 29**

Die Brötchen sollten alle gleich schwer sein. Geben Sie das Gewicht eines einzelnen Brötchens an.

Auftauen **P 35 - P 37**

Frieren Sie die Lebensmittel möglichst flach und portionsgerecht bei -18 °C ein. Frieren Sie keine zu großen Mengen ein. Aufgetautes ist nicht mehr so haltbar und verdirbt schneller als frische Ware.

Die Speise im Gefrierbeutel, auf dem Teller oder im gelochten Garbehälter auftauen. Darunter immer das Backblech einschieben. So bleiben die Lebensmittel nicht im Auftauwasser liegen und der Garraum bleibt sauber.

Alle Auftauprogramme beziehen sich auf rohe Lebensmittel.

Wenn nötig, die Speise zwischendurch zerteilen bzw. bereits aufgetaute Stücke aus dem Gerät nehmen.

Lebensmittel nach dem Auftauen noch 5 - 15 Minuten zum Temperatenausgleich stehen lassen.



Gesundheitsrisiko!

Beim Auftauen von tierischen Lebensmitteln müssen Sie unbedingt die Auftauflüssigkeit entfernen. Sie darf nie mit anderen Lebensmitteln in Kontakt kommen. Keime könnten übertragen werden.

Betreiben Sie den Dampfbackofen nach dem Auftauen für 15 Minuten mit Heißluft bei 180 °C.

Fischfilet auftauen

Legen Sie die Fischfilets nie übereinander.

Ganzes Geflügel auftauen

Entfernen Sie vor dem Auftauen die Verpackung. Lassen Sie das Geflügel nach dem Auftauen noch stehen. Bei großem Geflügel (z.B. Babypute) können Sie nach ca. 30 Minuten Standzeit die Innereien entnehmen.

Fläschchen desinfizieren
P 38

Säubern Sie die Fläschchen immer direkt nach dem Trinken mit einer Flaschenbürste. Anschließend in der Spülmaschine reinigen.

Stellen Sie die Fläschchen so in den gelochten Garbehälter, dass sie sich nicht berühren.

Trocknen Sie die Fläschchen nach dem Desinfizieren mit einem sauberen Tuch. Der Vorgang entspricht dem herkömmlichen Auskochen.

Einkochen
P 39

Das Programm eignet sich für Stein- und Kernobst sowie für Gemüse (außer Bohnen).

Kürbis vor dem Einkochen blanchieren.

Das Programm ist auf 1 Liter-Gläser ausgelegt.

Öffnen Sie nach Programmende die Gerätetür, um ein Nachgaren zu verhindern. Lassen Sie die Gläser noch einige Minuten im Garraum abkühlen.

Eier garen
P 40

Stechen Sie die Eier vor dem Garen ein. Legen Sie die Eier nicht übereinander. Größe M entspricht einem Stückgewicht von ca. 50 g.

Programmtabelle

In diesem Kapitel finden Sie alle Programme Ihres Dampfbackofens. Beachten Sie die Hinweise zu den Programmen.

Programm		Anmerkungen	Geschirr/Zubehör	Höhe
P1*	Blumenkohlröschen dämpfen	gleichgroße Röschen	gelochter Garbehälter + Backblech	3 1
P2*	Brokkoliröschen dämpfen	gleichgroße Röschen	gelochter Garbehälter + Backblech	3 1
P3*	Grüne Bohnen dämpfen	–	gelochter Garbehälter + Backblech	3 1
P4*	Karotten in Scheiben dämpfen	ca. 3 mm dicke Scheiben	gelochter Garbehälter + Backblech	3 1
P5*	Weißer Spargel dämpfen	–	gelochter Garbehälter + Backblech	3 1

* Sie können die Endezeit für dieses Programm verschieben

	Programm	Anmerkungen	Geschirr/Zubehör	Höhe
P6	Gefrorenes Mischgemüse dämpfen	—	gelochter Garbehälter + Backblech	3 1
P7*	Salzkartoffeln	mittelgroß, geviertelt, Stückgewicht 30 - 40 g	gelochter Garbehälter + Backblech	3 1
P8*	Pellkartoffeln	mittelgroß, Ø 4 - 5 cm	gelochter Garbehälter + Backblech	3 1
P9	Langkornreis	max. 0,75 kg	ungelochter Garbehälter	2
P10	Basmatireis	max. 0,75 kg	ungelochter Garbehälter	2
P11	Frisches Hähnchen	Gesamtgewicht 0,7 - 1,5 kg	Rost + Backblech	2
P12	Frische Hähnchenteile	Einzelgewicht 0,04 - 0,35 kg	Rost + Backblech	2
P13	Frische Hähnchenbrust dämpfen	Gesamtgewicht 0,2 - 1,5 kg	gelochter Garbehälter + Backblech	3 1
P14*	Frischer Schmorbraten	1 - 1,5 kg	Backblech	2
P15	Frisches Roastbeef sanftgaren (medium)	Gesamtgewicht 1 - 2 kg	Backblech	2
P16*	Frischer, magerer Kalbsbraten	1 - 2 kg	Rost + Backblech	2
P17*	Gefüllte Kalbsbrust	1 - 2 kg	Rost + Backblech	2
P18*	Frischer Schweinebraten (Nacken) ohne Knochen	0,8 - 2 kg	Rost + Backblech	2
P19	Frische Lammkeule ohne Knochen, medium, sanftgaren	1 - 2 kg	Backblech	2
P20	Hackbraten aus frischem Hackfleisch	Gesamtgewicht 0,5 - 2 kg	Backblech	2
P21	Frischer Fisch im Ganzen dämpfen	0,3 - 2 kg	gelochter Garbehälter + Backblech	3 1
P22	Frisches Fischfilet dämpfen	max. 2,5 cm dick	gelochter Garbehälter + Backblech	3 1
P23	Miesmuscheln	—	gelochter Garbehälter + Backblech	3 1

* Sie können die Endezeit für dieses Programm verschieben

	Programm	Anmerkungen	Geschirr/Zubehör	Höhe
P24	Hefezopf	0,6 - 1,8 kg	Backblech + Backpapier	2
P25	Milchreis	—	Backblech	2
P26	Joghurt in Gläsern	—	Gläser + gelochter Garbehälter	2
P27*	Mischbrot backen	0,6 - 2 kg	Backblech + Backpapier	2
P28*	Roggenbrot backen	0,6 - 2 kg	Backblech + Backpapier	2
P29*	Frische Brötchen backen	Einzelgewicht 0,05 - 0,1 kg	Backblech + Backpapier	2
P30*	1 Portion regenerieren	—	Rost	2
P31*	Gegarte Beilagen regenerieren	—	Backblech	2
P32*	Gegartes Gemüse regenerieren	—	Backblech	2
P33*	Gebackene Pizza (dünner Boden) regenerieren	—	Rost + Backblech	3
P34*	Gebackene Pizza (dicker Boden) regenerieren	—	Rost + Backblech	3
P35	Fischfilet auftauen	max. 2,5 cm dick	gelochter Garbehälter + Backblech	3 1
P36	Geflügel im Ganzen auftauen	max. 1,5 kg	gelochter Garbehälter + Backblech	3 1
P37	Beerenobst auftauen	—	gelochter Garbehälter + Backblech	3 1
P38*	Fläschchen desinfizieren	—	gelochter Garbehälter	2
P39	Einkochen	in 1 Liter-Gläser	gelochter Garbehälter + Backblech	3 1
P40*	Weichgekochte Eier	Eier Größe M max. 1 kg	gelochter Garbehälter + Backblech	3 1
* Sie können die Endezeit für dieses Programm verschieben				

Kindersicherung

Damit Kinder das Gerät nicht versehentlich einschalten oder einen ablaufenden Betrieb verändern, hat es eine Kindersicherung.

Kindersicherung aktivieren

Taste  ca. 4 Sekunden gedrückt halten, bis das Symbol  erscheint.

Das Bedienfeld ist gesperrt.

Kindersicherung deaktivieren

Taste  gedrückt halten, bis das Symbol  erlischt. Sie können wieder einstellen.

Hinweis

Sie können trotz aktiver Kindersicherung das Gerät ausschalten, das Signal mit Taste  ausschalten, den Betrieb mit der Stop-Taste anhalten und den Wecker einstellen.

Grundeinstellungen

Ihr Gerät hat verschiedene Grundeinstellungen, die werkseitig voreingestellt sind. Sie können jedoch diese Grundeinstellungen nach Bedarf ändern.

Wenn Sie alle Änderungen rückgängig machen wollen, können Sie die Werkseinstellung wiederherstellen.

1. Gerät ausschalten.
2. Taste  gedrückt halten, bis  in der Anzeige erscheint.
3. Taste  so oft drücken, bis die gewünschte Grundeinstellung erscheint.
4. Taste  oder  drücken, um die Grundeinstellung zu ändern.
5. Taste  gedrückt halten, um die Grundeinstellungen zu verlassen.
Die Änderung ist gespeichert.

Folgende Grundeinstellungen können Sie ändern:

Grundeinstellung	Funktion	Mögliche Einstellungen
c 02	Display-Helligkeit	c 01 = dunkel c 02 = mittel c 03 = hell
c 12	Signalton Dauer: Länge des Signaltons bei Betriebsende einstellen	c 11 = kurz (10 Sekunden) c 12 = mittel (2 Minuten) c 13 = lang (5 Minuten)
c 21	Uhr bei ausgeschaltetem Gerät anzeigen	c 20 = aus c 21 = ein
c 31	Weiter nach Tür schließen. Erneutes Starten nach dem Öffnen der Gerätetür entfällt	c 30 = aus c 31 = ein
c 42	Zeit bis zum automatischen Speichern von Änderungen	c 41 = kurz (2 Sekunden) c 42 = mittel (5 Sekunden) c 43 = lang (10 Sekunden)
c 52	Wasserhärtebereich für Entkalkungsanzeige einstellen	c 50 = enthärtet c 51 = 1-weich c 52 = 2-mittel c 53 = 3-hart c 54 = 4-sehr hart
c 61	Aufheizsignal Dämpfen	c 60 = aus c 61 = ein
c 70	Gerät auf Werkseinstellung zurücksetzen: – alle Änderungen in den Grundeinstellungen werden gelöscht, – Automatische Kalibrierung wird neu durchgeführt	c 70 = nicht zurücksetzen c 71 = zurücksetzen

Pflege und Reinigung

In diesem Kapitel erhalten Sie Informationen über

- Pflege und Reinigung Ihres Gerätes
- Reinigungsmittel und -hilfen
- die Betriebsart Reinigen
- die Betriebsart Entkalken



Kurzschlussgefahr!

Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger oder Dampfstrahler zum Reinigen Ihres Gerätes.

Achtung!

Oberflächenschäden! Verwenden Sie

- keine scharfen oder scheuernden Reinigungsmittel,
- keine Backofenreiniger,
- keine ätzenden, chlorhaltigen oder aggressiven Reiniger,
- keine stark alkoholhaltigen Reinigungsmittel.

Wenn so ein Mittel auf die Vorderfront gelangt, wischen Sie es sofort mit Wasser ab.

Entfernen Sie Schmutz im Garraum gleich nachdem das Gerät abgekühlt ist. Eingebraunte Reste lassen sich später deutlich schwerer entfernen.

Verwenden Sie bei größeren Verschmutzungen die Reinigungshilfe (siehe Kapitel: Reinigungshilfe).

Salze sind sehr aggressiv und können Roststellen verursachen. Entfernen Sie Reste von scharfen Soßen (Ketchup, Senf) oder gesalzenen Speisen gleich nach dem Abkühlen aus dem Garraum.

Reinigungsschwamm

Der beiliegende Reinigungsschwamm ist sehr saugfähig. Verwenden Sie den Reinigungsschwamm nur zum Reinigen des Garraums und zum Entfernen des Restwassers aus der Verdampferschale.

Waschen Sie den Reinigungsschwamm vor der ersten Verwendung gründlich aus. Sie können den Reinigungsschwamm in der Waschmaschine (Kochwäsche) mitwaschen.

Microfasertuch

Das Microfasertuch mit Wabenstruktur ist besonders geeignet für die Reinigung von empfindlichen Oberflächen wie Glas, Glaskeramik, Edelstahl oder Aluminium (Artikel-Nr. 460 770, auch online im eShop erhältlich). Es entfernt in einem Arbeitsgang wässrigen und fetthaltigen Schmutz.

Reinigungsmittel

Gerät außen	Spüllauge - mit einem weichen Tuch nachtrocknen
mit Alufrost	Mildes Fenster-Reinigungsmittel - mit einem weichen Fenstertuch oder einem fusselfreien Microfasertuch waagrecht und ohne Druck über die Flächen wischen
mit Edelstahlfront	Spüllauge - mit einem weichen Tuch nachtrocknen. Kalk-, Fett-, Stärke- und Eiweißflecken immer sofort entfernen Beim Kundendienst oder im Fachhandel sind spezielle Edelstahlreiniger erhältlich
Garraum innen	Heiße Spüllauge oder Essigwasser Den beiliegenden Reinigungsschwamm oder eine weiche Spülbürste verwenden. Keine Stahl- oder Scheuerschwämme benutzen! Der Garraum kann rosten. Bei starken Verschmutzungen verwenden Sie ausschließlich das vom Kundendienst empfohlene Backofen-Grillreiniger-Gel (Artikel-Nr. 463582, auch online im eShop erhältlich). Beachten Sie die Angaben des Herstellers. Andere Backofenreiniger können Schäden am Gerät verursachen. Garraumlampe und Dichtungen an Tür, Lampe und Verdampferschale dürfen nicht mit dem Gel in Kontakt kommen. Maximal 12 Stunden einwirken lassen und Gerät in dieser Zeit nicht einschalten. Anschließend Garraum gründlich mit Wasser (z.B. mit einer Sprühflasche) ausspülen, um alle Reste des Gels zu entfernen.
Verdampferschale	Heiße Spüllauge oder Essigwasser
Dichtung außen am Garraum	Heiße Spüllauge
Wassertank	Spüllauge, nicht im Geschirrspüler reinigen!
Tankschacht	Nach jedem Betrieb trockenreiben
Dichtung im Deckel	Nach jedem Betrieb gut trocknen
Gestelle	mit heißer Spüllauge oder im Geschirrspüler
Türscheiben	Glasreiniger
Zubehör	In heißer Spüllauge einweichen. Mit einer Bürste oder einem Spülschwamm säubern oder im Geschirrspüler reinigen Bei Verfärbungen durch stärkehaltige Lebensmittel (z.B. Reis) mit Essigwasser reinigen

Reinigungshilfe

Die Reinigungshilfe löst Verschmutzungen im Garraum mit Hilfe von Dampf. Sie lassen sich anschließend leicht entfernen.

Die Reinigungshilfe dauert ca. 30 Minuten.

Hinweis:

Der Gerätebetrieb wird blockiert, wenn die Reinigungshilfe abgebrochen wird. Erst nach dem 1. und 2. Spülen kann das Gerät wieder benutzt werden, damit kein Spülmittel im Gerät zurückbleibt.

Vorbereitung

Lassen Sie den Garraum abkühlen und nehmen Sie das Zubehör heraus. Säubern Sie die Verdampferschale mit dem beiliegenden Reinigungsschwamm.

Füllen Sie den Wassertank bis "max" mit Wasser. Geben Sie einen Tropfen Spülmittel in die Verdampferschale am Garraumboden.

Reinigungshilfe starten

1. Betriebsartenwähler auf Reinigen  stellen.
2. Taste  drücken.

Die Reinigungshilfe läuft ab. Die Lampe im Garraum bleibt ausgeschaltet.

1. Spülen

Nach ca. 30 Minuten ertönt ein Signal. Das Symbol  (Verdampferschale leeren) erscheint.

1. Gestelle aus dem Garraum nehmen und reinigen (siehe Kapitel: Gestelle aushängen).
2. Angelösten Schmutz im Garraum und in der Verdampferschale mit einer weichen Spülbürste und dem Reinigungsschwamm auswischen.
3. Wassertank ggf. mit Wasser füllen und wieder einschieben.
4. Taste  drücken.

Das Gerät spült.

2. Spülen

Nach kurzer Zeit erscheint das Symbol  zum zweiten Mal.

1. Reinigungsschwamm gründlich auswaschen.
2. Restwasser mit dem Reinigungsschwamm aus der Verdampferschale entfernen.

3. Taste ^{start}_{stop} drücken.

Das Gerät spült.

Nach dem 2. Spülen erscheint in der Anzeige **00:00** und .

4. Betriebsartenwähler auf Stellung o zurückdrehen.

Restwasser entfernen

Entfernen Sie mit dem Reinigungsschwamm das Restwasser aus der Verdampferschale. Garraum mit dem Reinigungsschwamm auswischen und mit einem weichen Tuch nachtrocknen.

Reinigungshilfe abbrechen

1. Taste ^{start}_{stop} lang drücken.

Die Reinigungshilfe bricht ab.

Damit kein Spülmittel im Gerät zurückbleibt, müssen Sie nach einem Abbruch 2x spülen.

2. Taste ^{start}_{stop} drücken.

Das Symbol  erscheint.

Gehen Sie nun wie im Abschnitt “1. Spülen” beschrieben vor.

Entkalken

Damit Ihr Gerät funktionsfähig bleibt, müssen Sie es in bestimmten Abständen entkalken. Die Anzeige “calc” erinnert Sie daran.

Die Entkalkung dauert ca. 30 Minuten.

Nur wenn Sie ausschließlich enthärtetes Wasser verwenden, entfällt das Entkalken.

Hinweis:

Der Gerätebetrieb wird blockiert, wenn die Entkalkung abgebrochen wird. Erst nach dem 1. und 2. Spülen kann das Gerät wieder benutzt werden, damit keine Entkalkerlösung im Gerät zurückbleibt.

Entkalker

Verwenden Sie zum Entkalken ausschließlich den vom Kundendienst empfohlenen flüssigen Entkalker (Artikel-Nr. 311138, auch online im eShop erhältlich). Andere Entkalkungsmittel können Schäden am Gerät verursachen.

1. 300 ml Wasser und 60 ml flüssigen Entkalker zu einer Entkalkerlösung mischen.
2. Wassertank leeren und mit der Entkalkerlösung füllen.

Achtung!

Bringen Sie die Entkalkerlösung nicht auf das Bedienfeld oder andere empfindliche Oberflächen. Wenn es doch passiert, entfernen Sie die Lösung sofort mit Wasser.

Entkalken starten

Der Garraum muss vollständig abgekühlt sein.

1. Betriebsartenwähler auf **calc** stellen.
2. Taste  drücken.

Die Entkalkung läuft ab. Die Lampe im Garraum bleibt ausgeschaltet.

1. Spülen

Nach ca. 30 Minuten ertönt ein Signal. Das Symbol  (Wassertank füllen) erscheint.

1. Wassertank gründlich ausspülen, mit Wasser füllen und wieder einschieben.

Das Symbol  (Verdampferschale leeren) erscheint.

2. Den Entkalker mit dem beiliegenden Reinigungsschwamm aus der Verdampferschale entfernen.
3. Taste  drücken.
Das Gerät spült.

2. Spülen

Nach kurzer Zeit erscheint das Symbol  zum zweiten Mal.

1. Reinigungsschwamm gründlich auswaschen.
2. Restwasser mit dem Reinigungsschwamm aus der Verdampferschale entfernen.
3. Taste  drücken.
Das Gerät spült. Nach Ablauf der Entkalkung erscheint in der Anzeige **00:00** und .
4. Taste  drücken und Betriebsartenwähler auf Stellung **o** zurückdrehen.

Restwasser entfernen

Entfernen Sie mit dem Reinigungsschwamm das Restwasser aus der Verdampferschale. Garraum mit dem Reinigungsschwamm auswischen und mit einem weichen Tuch nachtrocknen.

Entkalken abbrechen

1. Taste ^{start}_{stop} lang drücken.

Die Entkalkung bricht ab.

Damit keine Entkalkerlösung im Gerät zurückbleibt, müssen Sie nach einem Abbruch 2x spülen.

2. Taste ^{start}_{stop} drücken.

Das Symbol  erscheint.

Gehen Sie nun wie im Abschnitt "1. Spülen" beschrieben vor.

Wenn Sie nicht das ganze Gerät, sondern nur die Verdampferschale im Garraum entkalken möchten, können Sie ebenfalls die Betriebsart Entkalken verwenden.

Einziger Unterschied:

1. 100 ml Wasser und 20 ml flüssigen Entkalker zu einer Entkalkerlösung mischen.
2. Verdampferschale komplett mit Entkalkerlösung füllen.
3. Wassertank nur mit Wasser füllen.
4. Betriebsart Entkalken wie beschrieben starten.

Sie können die Verdampferschale auch ohne Betriebsart manuell entkalken.

Nur Verdampferschale entkalken

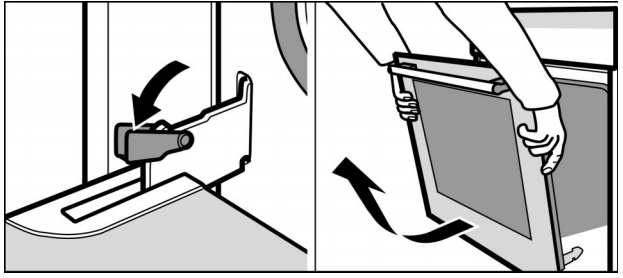
Gerätetür aus- und einhängen

Zur leichteren Reinigung können Sie die Gerätetür aushängen.



Verletzungsgefahr!

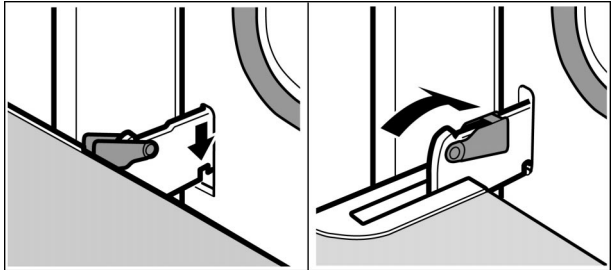
- Die Scharniere der Gerätetür können mit großer Kraft zurückklappen. Drehen Sie die beiden Arretierungen zum Ein- und Aushängen der Gerätetür immer bis zum Anschlag.
- Wurde die Gerätetür ausgehängt, ohne beide Arretierungen bis zum Anschlag zu drehen, kann das Scharnier zurückklappen. Greifen Sie nicht ins Scharnier. Rufen Sie den Kundendienst.



1. Gerätetür ganz öffnen.
2. Die beiden Sperrhebel links und rechts umlegen.
3. Gerätetür schräg stellen.
Mit beiden Händen links und rechts oben an-
fassen. Die Gerätetür noch etwas weiter schließen
und herausziehen.

Gerätetür einbauen

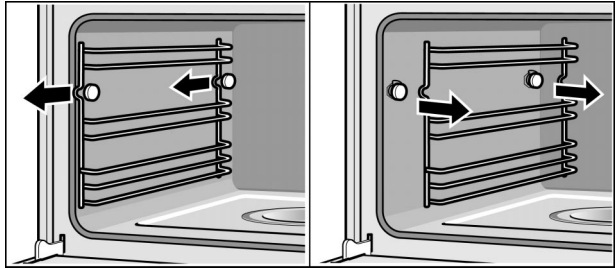
Die Gerätetür nach der Reinigung wieder einbauen.



1. Die Türscharniere gerade in die Öffnungen links und rechts am Garraum einsetzen. Die Kerbe am Scharnier muss auf beiden Seiten einrasten.
2. Gerätetür ganz öffnen und die Sperrhebel nach oben klappen.
3. Gerätetür schließen.

Gestelle reinigen

Die Gestelle können Sie zum Reinigen herausnehmen.



Dazu Gestell nach vorn ziehen und aushängen.

Reinigen Sie die Gestelle mit Spülmittel und Spülschwamm oder mit einer Bürste. Sie können die Gestelle auch im Geschirrspüler mitreinigen.

Gestell hinten und vorn einhängen und nach hinten schieben, bis es einrastet.

Die Gestelle passen jeweils nur auf einer Seite.

Gestelle einhängen

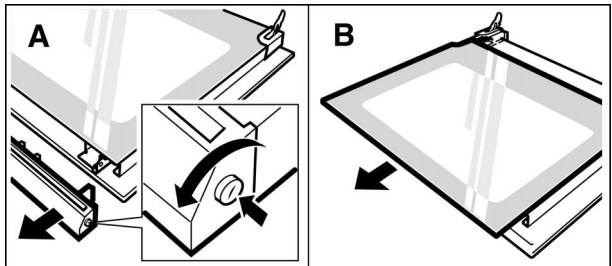
Türscheiben reinigen

Sie können die innere Türscheibe an der Gerätetür zur besseren Reinigung abnehmen.

Achtung!

Benutzen Sie das Gerät erst wieder, wenn Türscheibe und Gerätetür ordnungsgemäß eingebaut sind.

1. Gerätetür ausbauen und mit dem Griff nach unten auf ein Tuch legen.



2. Abdeckung oben an der Gerätetür abschrauben. Dazu die Schrauben links und rechts lösen. (Bild A)
3. Türscheibe herausziehen. (Bild B)

Reinigen Sie die Türscheiben mit Glasreiniger und einem weichen Tuch.

Türscheiben einbauen

- 1. Die Türscheibe wieder einschieben.
Darauf achten, dass die glatte Fläche außen und die bedruckte Fläche innen ist.
- 2. Abdeckung aufsetzen und anschrauben.
- 3. Gerätetür wieder einbauen.

Eine Störung, was tun?

Tritt eine Störung auf, so liegt es oft nur an einer Kleinigkeit. Achten Sie auf die folgenden Hinweise, bevor Sie den Kundendienst rufen.

Reparaturen dürfen Sie nur von geschulten Kundendienst-Technikern durchführen lassen. Wird Ihr Gerät unsachgemäß repariert, können für Sie erhebliche Gefahren entstehen.

Störung	Mögliche Ursache	Hinweise/Abhilfe
Gerät funktioniert nicht	Stecker ist nicht eingesteckt	Gerät am Stromnetz anschließen.
	Stromausfall	Prüfen, ob andere Küchengeräte funktionieren
	Sicherung defekt	Im Sicherungskasten prüfen, ob die Sicherung für das Gerät in Ordnung ist
	Fehlbedienung	Sicherung für das Gerät im Sicherungskasten ausschalten und nach ca. 10 Sekunden wieder einschalten
Gerät lässt sich nicht starten	Gerätetür ist nicht ganz geschlossen	Gerätetür schließen
	Reinigungshilfe oder Entkalken wurde abgebrochen	Betriebsartenwähler auf  bzw. calc drehen und Gerät 2x spülen (s. Kapitel Reinigungshilfe abbrechen bzw. Kapitel Entkalken abbrechen)

Störung	Mögliche Ursache	Hinweise/Abhilfe
Gerät lässt sich nicht starten. Ein Signal ertönt	Temperatur außerhalb des möglichen Temperaturbereichs ist eingestellt	Beachten Sie die Temperaturbereiche der Betriebsarten
Drehen am Temperaturwähler unterbricht den Betrieb	Temperatur außerhalb des möglichen Temperaturbereichs ist eingestellt	Beachten Sie die Temperaturbereiche der Betriebsarten. Start-Taste drücken.
Im Display leuchtet  und drei Nullen	Stromausfall	Uhrzeit neu einstellen (s. Kapitel Zeitfunktionen)
Gerät ist nicht in Betrieb. Im Display steht eine Dauer	Ein Bedienknebel wurde versehentlich betätigt	Stop-Taste drücken
	Nach dem Einstellen wurde die Start-Taste nicht gedrückt	Start-Taste drücken oder die Einstellung mit Stop-Taste löschen
	Reinigungshilfe oder Entkalken wurde abgebrochen	Betriebsartenwähler auf  bzw. calc drehen und Gerät 2x spülen (s. Kapitel Reinigungshilfe abbrechen bzw. Kapitel Entkalken abbrechen)
Im Display erscheint "F8"	Die automatische Abschaltung ist aktiv	Beliebige Taste drücken
Anzeige  erscheint, obwohl der Wassertank voll ist	Wassertank ist nicht richtig eingeschoben	Wassertank einschieben, bis er einrastet
	Erkennungssystem funktioniert nicht	Kundendienst rufen
Anzeige  erscheint, obwohl der Wassertank noch nicht leer ist bzw. Wassertank ist leer, aber Anzeige  erscheint nicht	Wassertank ist verschmutzt. Die beweglichen Wasserstandsmelder sind verklemmt	Wassertank schütteln und reinigen. Lassen sich die Teile nicht lösen, neuen Wassertank beim Kundendienst besorgen
Wassertank entleert sich ohne erkennbaren Grund. Verdampferschale läuft über	Wassertank wurde nicht richtig geschlossen	Deckel schließen, bis er merklich einrastet
	Dichtung im Tankdeckel ist verschmutzt	Dichtung reinigen
	Dichtung im Tankdeckel ist defekt	Neuen Wassertank beim Kundendienst besorgen

Störung	Mögliche Ursache	Hinweise/Abhilfe
Verdampferschale ist leergekocht, obwohl der Wassertank voll ist	Wassertank ist nicht richtig eingeschoben	Wassertank bis zur Rastung einschieben
	Zuleitung ist verstopft	Gerät entkalken. Prüfen, ob der Wasserhärtebereich richtig eingestellt ist
Anzeige  erscheint	Gerät wurde mind. 2 Tage lang nicht benutzt und der Wassertank ist voll	Wassertank leeren und reinigen. Wassertank nach dem Garen immer leeren
Beim Garen gibt es ein "Plopp"-Geräusch	Kalt/Warm-Effekt bei Tiefkühlkost, bedingt durch den Wasserdampf	Das ist normal
Beim Dämpfen entsteht extrem viel Dampf	Gerät wird automatisch kalibriert	Das ist normal
Beim Dämpfen entsteht wiederholt extrem viel Dampf	Gerät kann sich bei zu kurzen Garzeiten nicht automatisch kalibrieren	Gerät auf Werkseinstellung zurücksetzen (s. Kapitel Grundeinstellungen). Dann für 20 Minuten bei 100 °C Dämpfen starten
Beim Garen entweicht Dampf aus den Lüftungsschlitzen		Das ist normal
Gerät dampft nicht mehr richtig	Das Gerät ist verkalkt	Entkalkungsprogramm starten
Im Display erscheint eine Fehlermeldung "E..."	Technischer Defekt	Taste  drücken, um Fehlermeldung zu löschen, ggf. Uhrzeit neu einstellen. Erscheint die Fehlermeldung erneut, Kundendienst rufen.
Im Display erscheint die Fehlermeldung "E011"	Eine Taste wurde zu lange gedrückt oder hat sich verklemmt	Taste  drücken, um Fehlermeldung zu löschen. Alle Tasten einzeln drücken und prüfen, ob sie sauber sind
Gerät heizt nicht mehr. Im Display blinkt der Doppelpunkt	Tastenkombination wurde betätigt	Betriebsart Dämpfen bei 35 °C einstellen, dann Taste  gedrückt halten, bis ein Signalton ertönt. Taste  noch einmal kurz drücken

Garraumlampe wechseln

Temperaturbeständige Halogenlampen 230V/25 W mit Dichtungen erhalten Sie beim Kundendienst. Geben Sie bitte die E-Nummer und die FD-Nummer Ihres Gerätes an.

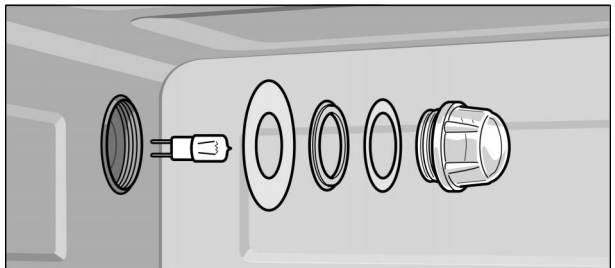


Verbrennungsgefahr!

Lassen Sie Garraum und Garraumlampe abkühlen, bevor Sie die Garraumlampe wechseln.

Nehmen Sie die Halogenlampe immer mit einem trockenen Tuch aus der Verpackung, sonst verkürzt sich die Lebensdauer der Lampe.

1. Sicherung im Sicherungskasten ausschalten oder Netzstecker ziehen.
2. Die Abdeckung nach links herausdrehen.
3. Die Lampe herausziehen und durch den gleichen Lampentyp ersetzen.
4. Die neuen Dichtungen und den Klemmring in der richtigen Reihenfolge auf die Glasabdeckung schieben.



5. Die Glasabdeckung mit den Dichtungen wieder einschrauben.
6. Gerät ans Stromnetz anschließen und die Uhrzeit neu einstellen.

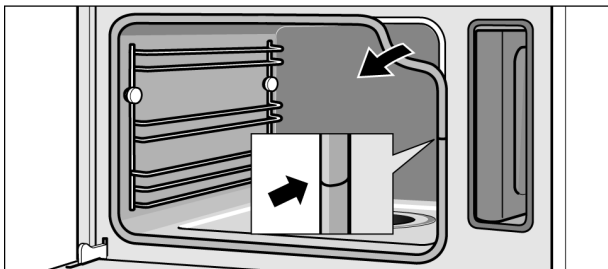
Das Gerät nie ohne Glasabdeckung und ohne Dichtungen betreiben.

Glasabdeckung oder Dichtungen auswechseln

Eine beschädigte Glasabdeckung bzw. beschädigte Dichtungen müssen Sie auswechseln. Geben Sie beim Kundendienst bitte die E-Nummer und die FD-Nummer Ihres Gerätes an.

Türdichtung austauschen

Ist die Türdichtung außen am Garraum defekt, muss sie ausgetauscht werden. Ersatzdichtungen für Ihr Gerät erhalten Sie beim Kundendienst. Geben Sie bitte die E-Nummer und die FD-Nummer Ihres Gerätes an.



1. Gerätetür öffnen.
2. Die alte Türdichtung abziehen.
3. Die neue Türdichtung an einer Stelle einschieben und ringsherum einziehen. Die Stoßstelle muss seitlich sein.
4. Den Sitz der Türdichtung vor allem in den Ecken noch einmal überprüfen.

Kundendienst

Muss Ihr Gerät repariert werden, ist unser Kundendienst für Sie da. Die Anschrift und Telefonnummer der nächstgelegenen Kundendienststelle finden Sie im Telefonbuch. Auch die angegebenen Kundendienstzentren nennen Ihnen gern eine Kundendienststelle in Ihrer Nähe.

E-Nummer und FD-Nummer

Geben Sie dem Kundendienst immer die Erzeugnisnummer (E-Nr.) und die Fertigungsnummer (FD-Nr.) Ihres Gerätes an. Das Typenschild mit den Nummern finden Sie, wenn Sie die Gerätetür öffnen, an der linken Seite unten. Damit Sie im Störfall nicht lange suchen müssen, tragen Sie gleich hier die Daten Ihres Gerätes ein.

E-Nr.	FD
Kundendienst 📞	

Energie- und Umwelttipps

Hier erhalten Sie Tipps, wie Sie Energie sparen können und wie Sie Ihr Gerät richtig entsorgen.

Energiesparen

Heizen Sie das Gerät nur dann vor, wenn es im Rezept oder in den Tabellen der Gebrauchsanleitung angegeben ist.

Öffnen Sie die Gerätetür während eines Garvorgangs möglichst selten.

Backen

Verwenden Sie dunkle, schwarz lackierte oder emaillierte Backformen. Sie nehmen die Hitze besonders gut auf.

Mehrere Kuchen backen Sie am besten nacheinander. Der Dampfbackofen ist noch warm. Dadurch verkürzt sich die Backzeit für den zweiten Kuchen. Sie können auch 2 Kastenformen nebeneinander einschieben.

Bei längeren Garzeiten können Sie den Dampfbackofen 10 Minuten vor Ende der Garzeit ausschalten und die Restwärme zum Fertigbaren nutzen.

Dämpfen

Beim Dämpfen können Sie auf mehreren Ebenen gleichzeitig garen. Bei Speisen mit unterschiedlichen Garzeiten schieben Sie die Speise mit der längsten Zeit zuerst ein.

Umweltgerecht entsorgen



Entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht.

Dieses Gerät ist entsprechend der europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (waste electrical and electronic equipment - WEEE) gekennzeichnet.

Die Richtlinie gibt den Rahmen für eine EU-weit gültige Rücknahme und Verwertung der Altgeräte vor.

Tabellen und Tipps

In den Tabellen finden Sie eine Auswahl an Speisen, die sich gut im Dampfbackofen zubereiten lassen. Sie können nachlesen, welche Betriebsart, welches Zubehör und welche Garzeit Sie am besten wählen. Die Angaben gelten, wenn nicht anders angegeben, für das Einschieben in das kalte Gerät.

Zubehör

Verwenden Sie das mitgelieferte Zubehör.

Schieben Sie beim Dämpfen im gelochten Garbehälter immer das Backblech darunter ein. Abtropfende Flüssigkeit wird aufgefangen.

Geschirr

Wenn Sie Geschirr verwenden, stellen Sie es immer in die Mitte des Rostes.

Das Geschirr muss hitze- und dampfbeständig sein. Durch dickwandiges Geschirr verlängern sich die Garzeiten.

Decken Sie Lebensmittel, die normalerweise im Wasserbad zubereitet werden, mit Folie ab (z.B. beim Schmelzen von Schokolade).

Dämpfen

Dämpfen ist eine besonders schonende Art Speisen zu garen. Der Dampf umschließt die Speise und verhindert so Nährstoffverluste der Lebensmittel. Das Garen funktioniert ohne Überdruck. So bleiben Form, Farbe und das typische Aroma der Speisen erhalten.

Garzeiten und Garmenge

Die Garzeiten beim Dämpfen sind abhängig von der Stückgröße, aber unabhängig von der Gesamtmenge. Das Gerät kann maximal 2 kg Speise dämpfen.

Beachten Sie die in den Tabellen angegebenen Stückgrößen. Bei kleineren Stücken verkürzt sich die Garzeit, bei größeren verlängert sie sich. Qualität und Reifegrad haben ebenfalls Einfluss auf die Garzeit. Daher können die angegebenen Werte nur als Richtlinie dienen.

Lebensmittel gleichmäßig verteilen

Verteilen Sie die Lebensmittel immer gleichmäßig im Geschirr. Bei unterschiedlichen Schichthöhen garen sie ungleichmäßig.

Druckempfindliche Lebensmittel

Schichten Sie druckempfindliche Lebensmittel nicht zu hoch in den Garbehälter. Verwenden Sie besser zwei Behälter.

Menügaren

Im Dampf können Sie komplette Menüs ohne Geschmacksübertragung gleichzeitig garen. Stellen Sie die Speise mit der längsten Garzeit zuerst in das Gerät und schieben Sie die restlichen zum passenden Zeitpunkt nach. So werden alle Speisen gleichzeitig fertig.

Die Gesamtgarzeit verlängert sich beim Menügaren, da nach jedem Öffnen der Gerätetür etwas Dampf entweicht und neu aufgeheizt werden muss.

Heißluft

Die Betriebsart Heißluft eignet sich hervorragend für süßes und pikantes Gebäck, für Schmorbraten und verschiedene Kuchen.

Heißluft + Dämpfen

Die Betriebsart Heißluft + Dämpfen eignet sich besonders gut zur Zubereitung von Braten, Hähnchen und Backwaren wie Hefengebäck und Brot.

Braten und Hähnchen werden außen schön knusprig und innen saftig. Außerdem verliert Fleisch weniger an Gewicht.

Backwaren wie Hefengebäck und Brot bekommen eine besonders schöne glänzende Oberfläche und trocknen nicht aus.

Gemüse

Gemüse in den gelochten Garbehälter geben und in Höhe 3 einschieben. Das Backblech darunter auf Höhe 1 einschieben. Abtropfende Flüssigkeit wird aufgefangen.

Lebensmittel	Stückgröße	Zubehör	Betriebsart	Temperatur in °C	Garzeit in Min.
Artischocken	im Ganzen	gelocht + Backblech	Dämpfen	100	30 - 35
Blumenkohl	im Ganzen	gelocht + Backblech	Dämpfen	100	30 - 40
Blumenkohl	Röschen	gelocht + Backblech	Dämpfen	100	10 - 15
Brokkoli	Röschen	gelocht + Backblech	Dämpfen	100	8 - 10
Erbsen	–	gelocht + Backblech	Dämpfen	100	5 - 10
Fenchel	Scheiben	gelocht + Backblech	Dämpfen	100	10 - 14
Gefülltes Gemüse (Zucchini, Auberginen, Paprika)	Gemüse nicht vorgaren	Backblech in Höhe 2	Heißluft + Dämpfen	160 - 180	15 - 30
Gemüseflan	–	Wasserbadform 1,5 l + Rost in Höhe 2	Dämpfen	100	50 - 70
Grüne Bohnen	–	gelocht + Backblech	Dämpfen	100	15 - 20
Karotten	Scheiben	gelocht + Backblech	Dämpfen	100	10 - 20
Kohlrabi	Scheiben	gelocht + Backblech	Dämpfen	100	15 - 20
Lauch	Scheiben	gelocht + Backblech	Dämpfen	100	4 - 6
Mangold	Streifen	gelocht + Backblech	Dämpfen	100*	8 - 10
Spargel, grün	im Ganzen	gelocht + Backblech	Dämpfen	100*	7 - 12
Spargel, weiß	im Ganzen	gelocht + Backblech	Dämpfen	100*	10 - 15
Spinat	–	gelocht + Backblech	Dämpfen	100*	2 - 3
Romanesco	Röschen	gelocht + Backblech	Dämpfen	100	8 - 10
Rosenkohl	Röschen	gelocht + Backblech	Dämpfen	100	20 - 30
Rote Bete	ganz	gelocht + Backblech	Dämpfen	100	40 - 50
Rotkohl/Blaukraut	in Streifen	gelocht + Backblech	Dämpfen	100	30 - 35
Weißkohl/Kraut	in Streifen	gelocht + Backblech	Dämpfen	100	25 - 35
Zucchini	Scheiben	gelocht + Backblech	Dämpfen	100	2 - 3
Zuckerschoten	–	gelocht + Backblech	Dämpfen	100	8 - 12
* Gerät vorheizen					

Beilagen und Hülsenfrüchte

Wasser bzw. Flüssigkeit im angegebenen Verhältnis zugeben.

Beispiel: 1 : 1,5 = je 100 g Reis 150 ml Flüssigkeit zugeben.

Die Einschubhöhe für den ungelochten Garbehälter können Sie frei wählen.

Lebensmittel	Verhältnis/ Hinweise	Zubehör/Ebene	Betriebsart	Tempe- ratur in °C	Garzeit in Min.
Pellkartoffeln	mittlere Größe	gelocht (Höhe 3) + Backblech (Höhe 1)	Dämpfen	100	35 - 45
Salzkartoffeln	geviertelt	gelocht (Höhe 3) + Backblech (Höhe 1)	Dämpfen	100	20 - 25
Kartoffelgratin	—	Backblech (Höhe 2)	Heißluft	170 - 180	35 - 45
Naturreis	1 : 1,5	ungelocht	Dämpfen	100	30 - 40
Langkornreis	1 : 1,5	ungelocht	Dämpfen	100	20 - 30
Basmatireis	1 : 1,5	ungelocht	Dämpfen	100	20 - 30
Parboiled Reis	1 : 1,5	ungelocht	Dämpfen	100	15 - 20
Tellerlinsen	1 : 2	ungelocht	Dämpfen	100	30 - 45
weiße Bohnenkerne, vorgeweicht	1 : 2	ungelocht	Dämpfen	100	65 - 75
Couscous	1 : 1	ungelocht	Dämpfen	100	6 - 10
Grünkern, geschrotet	1 : 2,5	ungelocht	Dämpfen	100	15 - 20
Hirse, ganz	1 : 2,5	ungelocht	Dämpfen	100	25 - 35
Weizen, ganz	1 : 1	ungelocht	Dämpfen	100	60 - 70
Klöße	—	gelocht (Höhe 3) + Backblech (Höhe 1)	Dämpfen	80 - 90	20 - 30

Fleisch, Geflügel, Fisch

Rost und Backblech zusammen in einer Höhe einschieben.

Den fertigen Braten noch 10 Minuten im abgeschalteten geschlossenen Dampfbackofen ruhen lassen. So bleibt das Fleisch saftiger.

Mit der Betriebsart Heißluft + Dämpfen wird das Fleisch innen besonders saftig und außen knusprig.

Geflügel

Lebensmittel	Menge/ Gewicht	Zubehör	Höhe	Betriebsart	Tempe- ratur in °C	Garzeit in Min.
Hähnchen, ganz	1,2 kg	Rost + Backblech	2	Heißluft + Dämpfen	180 - 190	50 - 60
Hähnchen, halbiert	je 0,4 kg	Rost + Backblech	2	Heißluft + Dämpfen	180 - 190	35 - 45
Hähnchenbrust	je 0,15 kg	geloht + Backblech	3 1	Dämpfen	100	15 - 25
Hähnchenteile	je 0,12 kg	Rost + Backblech	2	Heißluft + Dämpfen	180 - 200	20 - 35
Ente, ganz	2 kg	Rost + Backblech	2	Heißluft + Dämpfen	170	60 - 80
				Heißluft	210	15 - 20
Entenbrust*	je 0,35 kg	Rost + Backblech	2	Heißluft + Dämpfen	170 - 180	10 - 15
Putenrollbraten	1,5 kg	Rost + Backblech	2	Heißluft + Dämpfen	150 - 160	70 - 90
Putenbrust	1 kg	Rost + Backblech	2	Heißluft + Dämpfen	150 - 160	60 - 80

* vorher anbraten

Rindfleisch

Lebensmittel	Menge/ Gewicht	Zubehör	Höhe	Betriebsart	Tempe- ratur in °C	Garzeit in Min.
Rinderschmor- braten*	1,5 kg	Rost + Backblech	2	Regenerieren	140 - 150	100 - 140
Rinderfilet, medium*	1 kg	Rost + Backblech	2	Regenerieren	170 - 180	20 - 28
flaches Roastbeef, medium*	1 kg	Rost + Backblech	2	Heißluft	170 - 180	40 - 55
hohes Roastbeef, medium*	1 kg	Rost + Backblech	2	Heißluft	170 - 180	45 - 60
* vorher anbraten						

Kalbfleisch

Lebensmittel	Menge/ Gewicht	Zubehör	Höhe	Betriebsart	Tempe- ratur in °C	Garzeit in Min.
Kalbsbraten	1,5 kg	Rost + Backblech	2	Heißluft + Dämpfen	160 - 180	50 - 70
Kalbsrücken*	1 kg	Rost + Backblech	2	Heißluft + Dämpfen	160 - 180	15 - 25
Kalbsbrust, gefüllt	1,5 kg	Rost + Backblech	2	Heißluft + Dämpfen	140 - 160	75 - 120
* vorher anbraten						

Schweinefleisch

Lebensmittel	Menge/ Gewicht	Zubehör	Höhe	Betriebsart	Tempe- ratur in °C	Garzeit in Min.
Braten ohne Schwarte (z.B. Nacken)	1,5 kg	Rost + Backblech	2	Heißluft + Dämpfen	170 - 180	70 - 80
Braten mit Schwarte (Krustenbraten)	1,5 kg	Rost + Backblech	2	Dämpfen	100	20 - 25
				Heißluft + Dämpfen	140 - 160	40 - 50
				Heißluft	210 - 220	20
Schweinefilet*	0,5 kg	Rost + Backblech	2	Heißluft + Dämpfen	160 - 180	20 - 30
Filet im Blätterteig	1 kg	Backblech	2	Heißluft + Dämpfen	180 - 200	40 - 60
Kasseler mit Knochen	1 kg	Rost + Backblech	2	Heißluft + Dämpfen	120 - 140	60 - 70
Kasseler Rippchen	in Scheiben	Backblech	2	Dämpfen	100	15 - 20
Rollbraten	1,5 kg	Rost + Backblech	2	Heißluft + Dämpfen	170 - 180	70 - 80
* vorher anbraten						

Sonstiges

Lebensmittel	Menge/ Gewicht	Zubehör	Höhe	Betriebsart	Tempe- ratur in °C	Garzeit in Min.
Hackbraten	aus 0,5 kg Hackfleisch	Backblech	2	Heißluft + Dämpfen	140 - 150	45 - 60
Rehrücken mit Knochen*	0,6 - 0,8 kg	Rost + Backblech	2	Heißluft + Dämpfen	150 - 170	15 - 30
Lammkeule ohne Knochen	1,5 kg	Rost + Backblech	2	Heißluft + Dämpfen	170 - 180	60 - 80
Lammrücken mit Knochen*	1,5 kg	Rost + Backblech	2	Heißluft + Dämpfen	160 - 170	15 - 25
* vorher anbraten						

Lebensmittel	Menge/ Gewicht	Zubehör	Höhe	Betriebsart	Tempe- ratur in °C	Garzeit in Min.
Kaninchenteile	1,5 kg	Rost + Backblech	2	Heißluft + Dämpfen	150 - 160	40 - 60
Wiener Würstchen	—	gelocht + Backblech	3 1	Dämpfen	80 - 85	12 - 18
Weißwürste	—	gelocht + Backblech	3 1	Dämpfen	80 - 85	15 - 20
* vorher anbraten						

Fisch

Lebensmittel	Menge/ Gewicht	Zubehör	Höhe	Betriebsart	Tempe- ratur in °C	Garzeit in Min.
Dorade, ganz	je 0,3 kg	gelocht + Backblech	3 1	Dämpfen	80 - 90	15 - 25
Doradenfilet	je 0,15 kg	gelocht + Backblech	3 1	Dämpfen	80 - 90	10 - 20
Fischterriner	Wasserbad- form 1,5 l	Rost	2	Dämpfen	70 - 80	40 - 80
Forelle, ganz	je 0,2 kg	gelocht + Backblech	3 1	Dämpfen	80 - 90	12 - 15
Kabeljaufilet	je 0,15 kg	gelocht + Backblech	3 1	Dämpfen	80 - 90	10 - 14
Lachsfilet	je 0,15 kg	gelocht + Backblech	3 1	Dämpfen	100	8 - 10
Muscheln	1,5 kg	Backblech	2	Dämpfen	100	10 - 15
Rotbarschfilet	je 0,15 kg	gelocht + Backblech	3 1	Dämpfen	80 - 90	10 - 20
Seezungenröllchen, gefüllt	—	gelocht + Backblech	3 1	Dämpfen	80 - 90	10 - 20

Tipps zum Braten

Bratenset verwenden	Wenn Sie das Bratenset verwenden, erzielen Sie optimale Bratergebnisse und der Garraum verschmutzt kaum. Das Bratenset erhalten Sie als Zubehör im Fachhandel (siehe Kapitel: Garraum und Zubehör).
Wann ist der Braten fertig?	Benutzen Sie ein Fleischthermometer (im Fachhandel erhältlich) oder machen Sie die "Löffelprobe": Drücken Sie mit dem Löffel auf den Braten. Fühlt er sich fest an, ist er fertig. Wenn er nachgibt, braucht er noch etwas Zeit.
Der Braten ist zu dunkel und die Kruste stellenweise verbrannt.	Überprüfen Sie die Einschubhöhe und die Temperatur.
Der Braten sieht gut aus, aber die Soße ist angebrannt.	Wählen Sie beim nächsten Mal ein kleineres Bratgeschirr oder geben Sie mehr Flüssigkeit zu.
Der Braten sieht gut aus, aber die Soße ist zu hell und wässrig.	Wählen Sie beim nächsten Mal ein größeres Bratgeschirr oder geben Sie weniger Flüssigkeit zu.

Aufläufe, Suppeneinlagen ...

Lebensmittel	Zubehör	Höhe	Betriebsart	Temperatur in °C	Garzeit in Min.
Lasagne	Backblech	2	Heißluft + Dämpfen	160 - 170	35 - 45
Soufflé	Förmchen + Rost	2	Heißluft + Dämpfen	180 - 200	15 - 25
Eierstich	ungelocht	2	Dämpfen	90	15 - 20
Grießnockerl	gelocht + Backblech	3 1	Dämpfen	80 - 90	7 - 12

Desserts, Kompott

Kompott

Wiegen Sie die Früchte ab, geben Sie ca. $\frac{1}{3}$ der Menge an Wasser und nach Geschmack Zucker mit Gewürzen zu.

Milchreis

Wiegen Sie den Reis ab und geben Sie die 2,5-fache Menge an Milch zu. Füllen Sie Reis und Milch max. 2,5 cm hoch in das Zubehör. Rühren Sie nach dem Garen um. Die restliche Milch wird schnell aufgesogen.

Joghurt

Erhitzen Sie die Milch auf dem Kochfeld auf 90 °C. Anschließend auf 40 °C abkühlen lassen. Bei H-Milch entfällt das Erhitzen.

Rühren Sie pro 100 ml Milch ein bis zwei Teelöffel Naturjoghurt oder die entsprechende Menge Joghurtferment unter die Milch. Füllen Sie die Mischung in saubere Gläser und verschließen Sie diese.

Nach der Zubereitung Gläser im Kühlschrank abkühlen lassen.

Lebensmittel	Zubehör	Betriebsart	Temperatur in °C	Garzeit in Min.
Germknödel	Backblech	Dämpfen	100	20 - 25
Crème caramell	Förmchen + Rost	Dämpfen	85 - 90	25 - 30
Süßer Auflauf (z.B. Grießauflauf)	Auflaufform + Rost	Heißluft + Dämpfen	160 - 170	50 - 60
Milchreis*	Backblech	Dämpfen	100	25 - 35
Joghurt *	Portionsgläser + Rost	Dämpfen	40	300 - 360
Apfelkompott	Backblech	Dämpfen	100	10 - 15
Birnenkompott	Backblech	Dämpfen	100	10 - 15
Kirschkompott	Backblech	Dämpfen	100	10 - 15
Rhabarberkompott	Backblech	Dämpfen	100	10 - 15
Zwetschgenkompott	Backblech	Dämpfen	100	15 - 20

* Sie können auch das passende Programm verwenden (siehe Kapitel: Programmautomatik).

Kuchen und Gebäck

Verwenden Sie am besten dunkle Backformen aus Metall.

Temperatur und Garzeit sind abhängig von Menge und Beschaffenheit des Teiges. Deshalb sind in den Tabellen Temperaturbereiche angegeben. Zuerst die niedrigere Temperatur einstellen. Sie ergibt eine gleichmäßigere Bräunung. Bei Bedarf beim nächsten Mal eine höhere Temperatur wählen.

Den Rost oder das Backblech nicht zu dicht belegen.

Kuchen in der Form

Lebensmittel	Zubehör	Höhe	Betriebsart	Temperatur in °C	Garzeit in Min.
Rührkuchen	Kranz-/Kastenform	2	Heißluft	150 - 160	60 - 70
Tortenboden aus Rührteig	Obstbodenform	2	Heißluft	150 - 160	30 - 45
Obstkuchen fein, Rührteig	Springform	2	Heißluft	150 - 160	45 - 55
Biskuitboden (2 Eier)	Obstbodenform	2	Heißluft	180 - 190	12 - 16
Biskuittorte (6 Eier)	Springform	2	Heißluft	150 - 160	25 - 35
Mürbeteigboden mit Rand	Springform	2	Heißluft	150 - 160	40 - 50
Schweizer Wähe	Springform	2	Heißluft	180 - 190	35 - 60
Gugelhupf	Gugelhupfform	2	Heißluft + Dämpfen	150 - 160	35 - 45
Pikante Kuchen (z. B. Quiche)	Quicheform	2	Heißluft	180 - 190	35 - 60
Apfeltarte	Tarteform	2	Heißluft	170 - 190	35 - 50

Kuchen auf dem Blech

Lebensmittel	Zubehör	Höhe	Betriebsart	Temperatur in °C	Garzeit in Min.
Hefekuchen mit trockenem Belag	Backblech	2	Heißluft + Dämpfen	150 - 160	35 - 45
Hefekuchen mit saftigem Belag (Obst)	Backblech	2	Heißluft	150 - 160	35 - 45
Biskuitrolle	Backblech	2	Heißluft	180 - 200	10 - 15
Hefezopf (500 g Mehl)	Backblech + Backpapier	2	Heißluft + Dämpfen	150 - 160	25 - 35
Strudel, süß	Backblech	2	Heißluft + Dämpfen	160 - 180	40 - 60
Zwiebelkuchen	Backblech	2	Heißluft + Dämpfen	170 - 180	30 - 40

Brot, Brötchen

Lebensmittel	Zubehör	Höhe	Betriebsart	Temperatur in °C	Garzeit in Min.
Weißbrot (750 g Mehl)	Backblech + Backpapier	2	Heißluft + Dämpfen	200 - 210	15 - 20
			Heißluft	160 - 170	20 - 25
Sauerteigbrot (750 g Mehl)	Backblech + Backpapier	2	Heißluft + Dämpfen	200 - 220	15 - 25
			Heißluft	150 - 160	40 - 60
Mischbrot (750 g Mehl)	Backblech + Backpapier	2	Heißluft + Dämpfen	200 - 220	15 - 20
			Heißluft	160 - 170	25 - 40
Vollkornbrot (750 g Mehl)	Backblech + Backpapier	2	Heißluft + Dämpfen	200 - 220	20 - 30
			Heißluft	140 - 150	40 - 60
Roggenbrot (750 g Mehl)	Backblech + Backpapier	2	Heißluft + Dämpfen	200 - 220	20 - 30
			Heißluft	150 - 160	50 - 60
Brötchen (Rohlinge je 70 g)	Backblech + Backpapier	2	Heißluft + Dämpfen	190 - 200	25 - 30
Brötchen aus Hefeteig, süß (Rohlinge je 70 g)	Backblech + Backpapier	2	Heißluft + Dämpfen	170 - 180	20 - 30

Kleingebäck

Lebensmittel	Zubehör	Höhe	Betriebsart	Temperatur in °C	Garzeit in Min.
Baiser	Backblech	2	Heißluft	80 - 90	120 - 180
Makronen	Backblech	2	Heißluft	140 - 160	15 - 25
Blätterteiggebäck	Backblech	2	Heißluft + Dämpfen	170 - 190	10 - 20
Muffins	Muffinblech	2	Heißluft	170 - 180	20 - 30
Brandteiggebäck	Backblech	2	Heißluft	170 - 190	27 - 35
Plätzchen	Backblech	2	Heißluft	150 - 160	12 - 17
Hefeteiggebäck	Backblech	2	Heißluft	150 - 160	15 - 20

Tipps zum Backen

Sie wollen nach Ihrem eigenen Rezept backen.	Orientieren Sie sich an ähnlichem Gebäck in den Backtabellen.
So stellen Sie fest, ob der Rührkuchen durchgebacken ist.	Stechen Sie etwa 10 Minuten vor Ende der im Rezept angegebenen Backzeit mit einem Holzstäbchen an der höchsten Stelle in den Kuchen. Wenn kein Teig mehr am Holz klebt, ist der Kuchen fertig.
Der Kuchen fällt zusammen.	Verwenden Sie beim nächsten Mal weniger Flüssigkeit oder stellen Sie die Backtemperatur um 10 °C niedriger ein. Beachten Sie die angegebenen Rührzeiten im Rezept.
Der Kuchen ist in der Mitte hoch aufgegangen und am Rand niedriger.	Fetten Sie den Rand der Springform nicht ein. Nach dem Backen lösen Sie den Kuchen vorsichtig mit einem Messer.
Der Form- oder Kastenkuchen wird hinten zu dunkel	Stellen Sie die Backform nicht direkt an die Rückwand sondern mittig auf das Zubehör.

Der Kuchen ist zu trocken.	Stechen Sie mit einem Zahnstocher kleine Löcher in den fertigen Kuchen. Dann träufeln Sie Obstsaft oder Alkoholisches darüber. Wählen Sie beim nächsten Mal die Temperatur um 10 °C höher und verkürzen Sie die Backzeiten oder verwenden Sie die Betriebsart Kombibetrieb.
Das Brot oder der Kuchen sieht gut aus, ist aber innen klitschig (spintig, mit Wasserstreifen durchzogen)	Verwenden Sie beim nächsten Mal weniger Flüssigkeit. Backen Sie mit niedrigerer Temperatur etwas länger. Bei Kuchen mit saftigem Belag backen Sie den Boden vor. Bestreuen Sie ihn mit Mandeln oder Semmelbrösel und geben Sie dann den Belag darauf. Beachten Sie die Backzeit im Rezept.
Der Kuchen oder das Gebäck ist ungleichmäßig gebräunt.	Wählen Sie beim nächsten Mal die Temperatur etwas niedriger.

Speisen regenerieren

Beim Regenerieren werden Gerichte schonend wieder erhitzt. Sie schmecken und sehen aus wie frisch zubereitet. Auch Backwaren vom Vortag können so gut aufgebacken werden.

Lebensmittel	Zubehör	Höhe	Betriebsart	Temperatur in °C	Garzeit in Min.
auf Teller angerichtete Speisen	Rost	2	Regenerieren	120	12 - 18
Gemüse	Backblech	3	Regenerieren	100	12 - 15
Nudeln, Kartoffeln, Reis	Backblech	3	Regenerieren	100	5 - 10
Brötchen*	Rost	2	Heißluft + Dämpfen	170 - 180	6 - 8
Baguette*	Rost	2	Heißluft + Dämpfen	170 - 180	5 - 10
Brot*	Rost	2	Heißluft + Dämpfen	170 - 180	8 - 12
Pizza	Rost + Backblech	3	Regenerieren	170 - 180	12 - 15

* 5 Minuten vorheizen

Teig gehenlassen

Mit der Betriebsart Dämpfen geht Teig deutlich schneller auf als bei Raumtemperatur.

Sie können die Einschubhöhe für den Rost frei wählen oder den Rost vorsichtig auf den Garraumboden legen.

Achtung: Garraumboden nicht zerkratzen!

Teigschüssel auf den Rost stellen. Den Teig nicht abdecken.

Lebensmittel	Menge	Geschirr	Temperatur in °C	Garzeit in Min.
Hefeteig	1 kg	Schüssel + Rost	35	20 - 30
Sauerteig	1 kg	Schüssel + Rost	35	20 - 30

Entsaften

Die Beeren vor dem Entsaften in eine Schüssel geben und zuckern. Mindestens eine Stunde stehen lassen damit sie Saft ziehen.

Die Beeren in den gelochten Garbehälter füllen und in Höhe 3 einschieben. Zum Auffangen des Saftes den ungelochten Garbehälter in Höhe 1 einschieben.

Zum Schluss die Beeren in ein Tuch füllen und den restlichen Saft auspressen.

Lebensmittel	Zubehör	Höhe	Betriebsart	Temperatur in °C	Garzeit in Min.
Himbeeren	gelocht + ungelocht	3 1	Dämpfen	100	30 - 45
Johannisbeeren	gelocht + ungelocht	3 1	Dämpfen	100	40 - 50

Einkochen

Lebensmittel möglichst frisch einkochen. Eine längere Lagerung vermindert den Vitamingehalt und die Lebensmittel gären leichter.

Nur einwandfreies Obst und Gemüse verwenden.

Einmachgläser, Gummiringe, Klammern und Federn prüfen.

Gummiringe und Gläser gründlich mit heißem Wasser reinigen. Zum Reinigen der Gläser ist auch das Programm "Fläschchen desinfizieren" geeignet.

Die Gläser in den gelochten Garbehälter stellen. Sie dürfen sich nicht berühren.

Nach der angegebenen Garzeit die Garraumtür öffnen.

Die Einmachgläser erst aus dem Gerät nehmen, wenn sie vollständig abgekühlt sind.

Lebensmittel	Zubehör	Höhe	Betriebsart	Temperatur in °C	Garzeit in Min.
Gemüse	1 Liter-Einmachgläser	2	Dämpfen	100	30 - 120
Steinobst	1 Liter-Einmachgläser	2	Dämpfen	100	25 - 30
Kernobst	1 Liter-Einmachgläser	2	Dämpfen	100	25 - 30

Tiefkühlprodukte

Beachten Sie die Herstellerangaben auf der Verpackung.

Die angegebenen Garzeiten gelten für das Einschieben in den kalten Garraum.

Lebensmittel	Zubehör	Höhe	Betriebsart	Temperatur in °C	Garzeit in Min.
Pommes frites	Backblech + Backpapier	2	Heißluft	170 - 190	25 - 35
Kroketten	Backblech + Backpapier	2	Heißluft	180 - 200	18 - 22
Rösti	Backblech + Backpapier	2	Heißluft	180 - 200	25 - 30
Teigwaren, frisch, gekühlt*	Backblech	2	Dämpfen	100	5 - 10
Lasagne, tiefgekühlt	Backblech + Rost	2	Heißluft + Dämpfen	190 - 210	35 - 55
Pizza, dünner Boden	Backblech + Rost	2	Heißluft	180 - 200	15 - 23
Pizza, dicker Boden	Backblech + Rost	2	Heißluft	180 - 200	18 - 25
Pizza-Baguette	Backblech + Rost	2	Heißluft	180 - 200	18 - 22
Pizza, gekühlt	Backblech	2	Heißluft	170 - 180	12 - 17
Kräuterbutter-Baguette, gekühlt	Backblech	2	Heißluft	180 - 200	15 - 20
Brötchen, Baguette, tiefgekühlt	Backblech + Rost	2	Heißluft	180 - 200	18 - 22
Brezen, tiefgekühlt	Backblech + Backpapier	2	Heißluft	180 - 200	18 - 22
Croissant, tiefgekühlt	Backblech + Backpapier	2	Heißluft + Dämpfen	180 - 200	20 - 25
Aufbackbrötchen oder -baguette, vorgebacken	Backblech + Backpapier	2	Heißluft	150 - 170	12 - 15
* etwas Flüssigkeit zugeben					

Lebensmittel	Zubehör	Höhe	Betriebsart	Temperatur in °C	Garzeit in Min.
Strudel, tiefgekühlt	Backblech + Backpapier	2	Heißluft + Dämpfen	160 - 180	45 - 60
Fischstäbchen	Backblech + Backpapier	2	Heißluft	195 - 205	20 - 24
Forelle	gelocht + Backblech	3 1	Dämpfen	80 - 100	20 - 25
Schlemmerfilet	Backblech + Rost	2	Heißluft + Dämpfen	180 - 200	35 - 50
Lachsfilet	gelocht + ungelocht	3 1	Dämpfen	80 - 100	20 - 25
Tintenfischringe	Backblech + Backpapier	2	Heißluft	190 - 210	25 - 30
Brokkoli	gelocht + ungelocht	3 1	Dämpfen	100	4 - 6
Blumenkohl	gelocht + ungelocht	3 1	Dämpfen	100	5 - 8
Bohnen	gelocht + ungelocht	3 1	Dämpfen	100	4 - 6
Erbsen	gelocht + ungelocht	3 1	Dämpfen	100	4 - 6
Karotten	gelocht + ungelocht	3 1	Dämpfen	100	3 - 5
Mischgemüse	gelocht + ungelocht	3 1	Dämpfen	100	4 - 8
Rosenkohl	gelocht + ungelocht	3 1	Dämpfen	100	5 - 10
* etwas Flüssigkeit zugeben					

Prüfgerichte

Nach DIN 44547 und EN 60350.

Die Tabellenwerte gelten für das Einschieben in den kalten Garraum.

Lebensmittel	Form/Blech	Höhe	Betriebsart	Tempe- ratur in °C	Garzeit in Min.
Spritzgebäck	Backblech	2	Heißluft	160 - 170	17 - 20
Small Cakes	Backblech	2	Heißluft	160 - 170	25 - 33
Wasserbiskuit	Springform 26 cm	2	Heißluft	150 - 160	35 - 40
Hefebblechkuchen	Backblech	2	Heißluft	150 - 160	36 - 44
Gedeckter Apfelkuchen	Springform 20 cm	2	Heißluft	160 - 170	60 - 70